

***itp* - Institut für
Theaterpädagogik**

2020

Was ist wo? Im KVV ITP...

Herzlich Willkommen zum SoSe 2020,

Am Institut für Theaterpädagogik gibt es seit mehreren Jahren ein kommentiertes Verastaltungsverzeichnis in dem es grundlegende und aktuelle Informationen zum Studium gibt, in dem die aktuellen Modul- und Veranstaltungsangebote angekündigt werden und Informationen rund um die Prüfungen angekündigt werden.

Mit dem WiSe 2015/16 gibt es das KVV nun in einer digitalen Fassung im Rahmen der Infothek des OSCA-Portals und in einer Printfassung, die auch als PDF für studieninteressierte auf der Website des Instituts zugänglich ist: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/>. Auf der Website sind auch die KVV's seit dem WiSe 2009/10 gesammelt und öffentlich zugänglich. Die Digitalisierung des KVV ITP war ein Ergebnis der institutsinternen Evaluation des KVV im WiSe 2014/15. Der Evaluationsbericht ist als PDF auf der Einstiegsseite des digiKVV ITP hochschulöffentlich erhältlich.

ACHTUNG: Die digitale Ausgabe des KVV (das digiVV) ist im Rahmen der Neustrukturierung der Infothek auch umstrukturiert worden. Diese Einstiegsseite des digiVV findet sich unter folgendem Pfad: Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis ITP - KVV

Vordrucke und Formulare stehen nun als PDF-Dateien in der digitalen Ausgabe zur Verfügung. Sie sind entweder über die Informationsseiten oder bei den Kommentaren zu den jeweiligen Modulangeboten zu finden. Folgende Inhalte beinhaltet das KVV ITP:

- Kontaktinfos (z.B. Kontaktdaten und -zeiten der Institutsangehörigen)
- Institutsinfos (z.B. Semesterzeiten, Gremien, Newsletter Fakultät)
- Hochschulinfos (z.B. weitere Einrichtungen des Instituts und der Hochschule)
- Studieninfos (z.B. zu OSCA-Portal, Krankmeldung, Prüfungsanmeldungen, Versäumnis und Wiederholung von Prüfungen, usw.)
- Schwarzes Brett des ITP
- Aktuelle Modulangebote (Übersicht über das aktuelle akademische Jahr)
- Übersicht Lehrende ITP (Seiten mit dem jeweils aktuellen Lehrangeboten der einzelnen Lehrenden - nur digital)
- Aktuelle Stundenpläne Intake 17 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 18 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Aktuelle Stundenpläne Intake 19 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare
- Zusatzveranstaltungen ITP (z.B. Wahlangebote und Seminare durch das Burgtheater oder zusätzliche Angebote von LearningCenter)

Neben dem KVV ITP gibt es im OSCA-Portal auch einen Teamraum des ITP Teambereich >>> Institut für Theaterpädagogik (ITP) zur weiteren institutsinternen Information und Kommunikation.

Für das Team des ITP,

Frank Bonczek (KVV-Redaktion)

Kontaktinfos

Fakultät für Management, Kultur und Technik

Gebäude/Raum: KC 0310 (Geschäftszimmer)
Straße: Kaiserstraße 10c Postleitzahl: 49809 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 402
Fax: 05 91 / 80098 – 480

Institut für Theaterpädagogik Lingen (Ems)

Straße: Baccumer Straße 3
Postleitzahl: 49808 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 411
Fax: 05 91 / 80098 – 492

Institutsleitung

Prof. Dr. Bernd Ruping
+49-591-80098-427
LB 0105
nach Vereinbarung
b.Ruping@hs-osnabrueck.de

Geschäftsstelle

Silke Rademacher
+49-591-80098-411
LB 0116
Mo – Fr 08:00-12:00
s.rademacher@hs-osnabrueck.de

Hausdienste Campus Lingen (Fakultät)

Robert Ricken
+49-591-80098-260
Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen, KG 0001
nach Vereinbarung
r.ricken@hs-osnabrueck.de

Betreuung der Informations- und Kommunikationssysteme (Fakultät)

Michael Schöning
+49 591-80098-446
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0106
nach Vereinbarung
m.schoening@hs-osnabrueck.de

Christian Frank

+49 591-80098-408
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0107
nach Vereinbarung
ch.frank@hs-osnabrueck.de

Henning Heuermann

+49 591-80098-406
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KG 0107
nach Vereinbarung
h.heuermann@hs-osnabrueck.de

Studierendensekretariat

Imke Garrelmann
+49-591-80098-637
Kaiserstraße 10c (Halle I), KC 0004
Mo, Di, Do. + Fr. 09:30 - 12:00 und nach Vereinbarung
i.garrelmann@hs-osnabrueck.de

Lehrende Theaterpädagogik

Dipl.-Sozpäd./ Dipl.-Theaterpäd. Nadine Giese
+49-591-80098-422
LB 0102
nach Vereinbarung
n.Giese@hs-osnabrueck.de

Benjamin Häring, Theaterpädagogin (B.A.)

+49-591-80098-734
LK 0001
nach Vereinbarung
b.haering@hs-osnabrueck.de

Docent Dramatische Vorming Jörg Meyer

+49-591-80098-426
LB 0106
nach Vereinbarung
j.Meyer@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Bernd Ruping

+49-591-80098-427
LB 0105
nach Vereinbarung
b.Ruping@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Margarita Tsomou

+49-591-80098-425
LB 0101
nach Vereinbarung
m.tsomou@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Andreas Wolfsteiner

+49-591-80098-429
LB 0108
nach Vereinbarung
a.wolfsteiner@hs-osnabrueck.de

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen Theaterpädagogik

Dipl.-Päd. /Dipl.-Theaterpäd. Frank Bonczek
+49-591-80098-423
LB 0111
Termine nach Vereinbarung
f.bonczek@hs-osnabrueck.de

David Gruschka, Theaterpädagogin (B.A.)
Burgtheater des Instituts für Theaterpädagogik
+49-591-80098-430
LB 0204
Mi + Do nach Vereinbarung
www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Frederik Hochheimer, Theaterpädagogin (B.A.)
Drittmittelprojekt „deframe“
+49-591-80098-434
LB 0202
nach Vereinbarung

Bernd Oevermann
Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)
+49-591-80098-428
LB 0207
nach Vereinbarung
b.Oevermann@hs-osnabrueck.de

Dipl.-Päd./Dipl.-Theaterpäd. Eva-Maria Renvert
+49-591-80098-432
LB 0301
nach Vereinbarung
e.Renvert@hs-osnabrueck.de

Institutsinfos

Semesterzeiten

Das **Sommersemester 2020** beginnt mit dem **01.03.2020** und endet am **31.08.2020**. Die **Veranstaltungszeit** am Institut für Theaterpädagogik beginnt mit dem **02.03.2020** und endet mit dem **03.07.2020**. Die genauen Zeiten, die gesetzlichen Feiertagen und veranstaltungsfreie Tage sind den Stundenplänen der einzelnen Intakes zu entnehmen: unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02 Aktuelles](#) finden sich die aktuellen Semesterpläne mit Raumangaben zur Ansicht und zum Download. Stundenplanänderungen werden ebenfalls auf diesen Seiten kommuniziert.

Rahmendaten zu den **Semesterzeiten** der Hochschule Osnabrück finden sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/rund-ums-studium/studienorganisation/#c15967>. Für das Institut für Theaterpädagogik abweichend Semesterzeiten werden frühzeitig über die Seite [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Schwarzes Brett ITP](#) kommuniziert.

Hausregeln ITP

Für das Gebäude des ITP wurden eigene Regeln, nachbarschaftliche Vereinbarungen und Schließzeiten festgelegt. Die aktuellen Regelungen sind in der Infothek hinterlegt: [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Hausregeln - ITP](#)

ModulpromotorInnen/DozentInnen

Bei Nachfragen zu den Prüfungsformen bzw. der konkreten Form der zu erbringenden Leistungsnachweise bitte die ModulpromotorInnen oder DozentInnen direkt ansprechen. Wer für welches Modul zuständig ist kann entweder unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Übersicht Lehrende - ITP](#) eingesehen werden oder in der [Übersicht der Modulangebote](#) bzw. den [detaillierten Veranstaltungskommentaren](#).

Studentische Hilfskräfte ITP

Es gibt am Institut für Theaterpädagogik eine gewisse Zahl an studentischen Hilfskräften (SHK) die für verschiedene Arbeitsfelder zuständig sind. Eine [Übersicht der aktuellen Hilfskräfte ITP](#) befindet sich im Wikibereich des [Teamraums ITP](#) (da einige der dort angegebenen Daten nur für Institutsangehörige bestimmt sind).

Aktualität des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses

Die Angaben im digitalen Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (digiVV) können ständig aktualisiert werden. Alle Änderungen von Stundenplänen und Modulhalten werden über das Institutssekretariat, in der Lehrveranstaltung durch den/die DozentIn bzw. [hier](#) bekannt gegeben.

Die Angaben im gedruckten Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (KVV) entsprechen dem Stand vom **25.02.2020**. Die aktuelle sowie alte Printversionen des KVV sind als Download über <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studium/studienangebot/bachelor/theaterpaedagogik-ba-standort-lingen/studienverlauf/> verfügbar.

Institutsvollversammlung und Fakultätsvollversammlung

Im SoSe 2020 wird die Institutsvollversammlung am **28.04.2020** abgehalten. Die Vollversammlung der Fakultät war zum Redaktionsschluss noch nicht terminiert.

Intake-interne und intake-übergreifende Foren

Seit einigen Jahren organisieren die Intakes in Eigenregie Intake-interne Forumssitzungen und monatliche Intake-übergreifenden Forumssitzungen. Die Terminplanung dieser Sitzungen übernehmen die Intakes in eigener Regie. Für die Intake-übergreifenden Forensitzungen sind Termine im Semesterplan freigeblockt (siehe in den Semesterplänen).

Evaluationen ITP

Am Institut für Theaterpädagogik werden entsprechend der [Ordnung für die studentische Evaluation von Studium und Lehre](#) sowohl die Lehre wie das Studium jedes Semester evaluiert. Die Lehre wird auf Basis eines Fragebogens evaluiert und das Studium wird stets zum Semesterende in einer moderierten Veranstaltung evaluiert. Die Ergebnisse dieser Evaluationen werden zu Semesterbeginn vom Team des ITP kommentiert und institutsintern veröffentlicht. Dieser Stand steht dann der Studienkommission als Grundlage für Empfehlungen zu Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung (die Sitzungen der Studienkommission sind üblicherweise hochschulöffentlich). Nachdem die Evaluationen kommentiert wurden und Empfehlungen ausgesprochen wurden, entscheidet der Studiendekan auf den Planungstagen des Team ITP über entsprechende Maßnahmen. Dieses abschließende Ergebnis wird wiederum institutsintern veröffentlicht: [Auf der Wiki-Seite der Studienkommission im Teamraum ITP](#)

Gremienarbeit ITP/MKT

Am Institut für Theaterpädagogik bzw. an der Fakultät Management, Kultur und Technik gibt es als offizielle Gremien den Fakultätsrat MKT und die Studienkommission ITP. Beide Gremien sind in der Regel hochschulöffentlich und die Termine, Einladungen/Tagesordnungen und Protokolle werden im OSCA-Portal veröffentlicht:

- [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Fakultätsrat MKT](#)

- [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Studienkommissionen MKT](#)

Die Studienkommission hat darüberhinaus noch eine [Wiki-Seite im Teamraums ITP](#) auf der unter anderem Evaluationsergebnisse institutsintern veröffentlicht werden.

ASStA - Lingen

Informationen zum ASStA in Lingen gibt über die ASStA-Website: <http://www.asta.hs-osnabrueck.de/Lingen.219.0.html>

Infos der Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT)

Das Institut für Theaterpädagogik ist Teil der Fakultät Management, Kultur und Technik. Dies ist die einzige Fakultät am Standort Lingen. In Osnabrück gibt es noch drei weitere Fakultäten der Hochschule Osnabrück und das Institut für Musik. Für den Campus in Lingen erstellt die Fakultät regelmäßig einen Newsletter im OSCA-Portal: [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 01 Aktuelles >>> Newsletter Fakultät MKT](#) mit weiteren Informationen über das Campusleben. Über die Website der Fakultät <http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/46612.html> sind auch noch weitere Angebote und Institutionen der Hochschule erreichbar (z.B. Mensa-Speiseplan, Studentenwerk Osnabrück, Kooperationsleitlinien, Bibliothek, Qualifizierungsprogramm, Unternehmenskompass, Socialmedia-Lotse, Stellenmarkt Campus Lingen, Hochschulpastoral, Wo ist eigentlich Lingen?, Campus-TV, etc.).

Hochschulinfos

Das Lingener International Faculty Office (IFO)

Direkte Ansprechpartnerin am Institut für Theaterpädagogik zum Thema "Internationales" ist derzeit Prof. Dr. Margarita Tsomou.

Ganz gleich, ob Sie planen, ein Semester, ein Praktikum, einen Sprachkurs oder eine Summer School im Ausland zu absolvieren, wird es eine unvergessliche Zeit. Neben Ihrer fachlichen Weiterentwicklung können Sie Ihre Sprachkenntnisse sowie Ihre interkulturellen Kompetenzen voranbringen und viele interessante Menschen aus aller Welt treffen! Das International Faculty Office (IFO) ist eine Service-Einrichtung der Fakultät Management, Kultur und Technik zu studienintegrierten Auslandsaufenthalten. Mit seinem Serviceangebot richtet sich das IFO an Studierende am Campus Lingen, die einen Teil des Studiums im Ausland verbringen möchten und bietet einen Erstkontakt für internationale Studierende zum „Leben und Lernen in Lingen“.

Während der Sprechzeiten können Sie sich zu Themen wie Auslandssemester, Auslandspraktika, Summer Schools oder Finanzierung beraten lassen. Beim regelmäßig stattfindenden „Internationalen Café“ können sich Studierende, die vorhaben, während ihres Studiums ins Ausland zu gehen, untereinander austauschen und aktuelle Fragen stellen.

Aktuelle Ausschreibungen, Termine und Ankündigungen werden in der Infothek im Osca Portal im Ordner MKT -> Internationales hinterlegt. Und finden sich bei den aktuellen Zusatzveranstaltungen.

Ansprechpartnerin in Lingen ist:

Katharina Freitag

Telefon: 0591 800 98-299

E-Mail: k.freitag@hs-osnabrueck.de

BURGTHEATER LINGEN

Veranstaltungen

Das Burgtheater im Herzen Lingens ist dem Institut für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück angegliedert. Es ist Ideenlabor, Werkstatt und experimentelle Plattform für öffentliche Präsentationen aus studentischer Projektarbeit und Lehre: Neben den vielen Projekten der Studierenden gehören ebenso Erzählcafés des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik, Gastspiele, Konzerte und Theaterfahrten zu herausragenden Inszenierungen in Niedersachsen, dem Ruhrgebiet und Rheinland zum Veranstaltungsangebot. Das Burgtheater organisiert zudem Gastspiele der Studierenden in Osnabrück und berät bei Veranstaltungsplanung und -durchführung. Weitere Infos und Termine unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Seminare

Die kostenlosen Workshops, Seminarreihen und fortlaufenden Kurse im Bereich Darstellende Künste laden alle Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule Osnabrück ein, sich selbst in einen spielerisch-kreativen Prozess zu begeben – um einfach mal Theater auszuprobieren, Unterstützung für eigene kreative Ideen, Projekte und deren Präsentation zu bekommen oder sich unter Anleitung auf einen Auftritt vorzubereiten. Weitere Infos unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Leitung Burgtheater

David Gruschka

Raum: Campus Lingen, LB 0204

Telefon: 0591 80098-430

E-Mail: d.gruschka@hs-osnabrueck.de

i. d. Regel Mi + Do, 14:00 Uhr-18:00 Uhr und nach Vereinbarung

NEU! Das Büro des Burgtheaters (LB0206) ist durch die studentischen Hilfskräfte des Burgtheaters in der Vorlesungszeit jeweils Mi+Do, 15-18Uhr besetzt. Die Hilfskräfte nehmen Kartenreservierungen und Teilnahmegebühren für Theaterfahrten entgegen und beantworten Fragen, u.a. zu dem Seminar- und Veranstaltungsangebot des Burgtheaters.

Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)

Das Deutsche Archiv für Theaterpädagogik (DATP) dient der Information, der Dokumentation und der Forschung zur Geschichte und Gegenwart der Theaterpädagogik. Es sichert als archiwwürdig bewertete Dokumente aus der jüngeren und älteren Geschichte des Fachs als Schriftgut, Ton-, Bild- und Filmdokument sowie elektronisch gespeicherte Information und stellt sie für Forschung, Lehre, künstlerische Praxis und Öffentlichkeitsarbeit bereit. Das Archiv steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Prof. Dr. Marianne Streisand.

Ansprechpartner DATP:

Bernd Oevermann

+49-591-80098-428

LB 0207

nach Vereinbarung

b.Oevermann@hs-osnabrueck.de

Informationen über die vorliegenden Archivalien des DATP erhält man unter der Homepage www.archiv-datp.de. Die Angaben über die aufgeführten bzw. neuen Sammlungen werden laufend überprüft und aktualisiert.

Theaterklinik Lingen – Theaterpädagogik im Krankenhaus

Die Theaterklinik Lingen reist mit ihren Patient*innen gedanklich aus dem Krankenhaus-Alltag heraus und für einen Moment dorthin, wo sie gerade viel lieber sein möchten. Auf ein Piratenboot? In den Zirkus? In den Urlaub? Zur Bundesgartenschau? In die Vergangenheit? Oder in die Zukunft? Und das mit einer großen Portion Spaß, Staunen, Aktivsein und vielen (neuen) Begegnungen.

Die Theaterklinik Lingen ist ein Kooperationsprojekt des Instituts für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück und des Bonifatius Hospitals Lingen. Studierende der Theaterpädagogik besuchen Patient*innen des Bonifatius Hospitals um Kranksein und Krankenhaus in den Hintergrund zu rücken und Aufmunterung, Lachen, Ablenkung und Spaß zu bringen. Die Theaterklinik Lingen ist auf der Kinderstation (Station 7) und in der Geriatrischen Tagespflege (Station 23) aktiv.

Neueinsteiger*innen sind zu jedem neuen Semester und für jede Station herzlich willkommen!

Kontakt:

Frederike Steinbrückner

+49-591-80098-434

LB 0202

nach Vereinbarung

theaterklinik-lingen@hs-osnabrueck.de

www.theaterklinik-lingen.de

Hochschulinfos

LearningCenter

Das LearningCenter ist eine hochschulweite Service-Einrichtung rund um die Themen Lernen und Studieren. Wir unterstützen Sie im Verlauf Ihres Studiums gezielt mit Trainings- und Beratungsangeboten bei der Entwicklung von Lernkompetenzen.

Unsere kostenlosen Angebote für Studierende der MKT sind:

1) Trainings und Seminare zu

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Zeitmanagement und Motivation im Studium
- ...sowie weitere Angebote in Osnabrück

Anmeldung unter: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/studiumplus/>

2) Trainings und Seminare zu

- Wie bereite ich mich auf Prüfungen vor?
- Wie gehe ich mit Prüfungsgangst oder Lampenfieber um?
- Wie gehe ich an Schreibprojekte heran?
- Wie kann ich Motivationsprobleme berwinden?
- Wie schaffe ich es, Abgabetermine einzuhalten?
- ...

Für einen individuellen Beratungstermin nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf.

Ansprechpartnerin:

Katrin Wanninger

StudienErfolgsBeraterin

An der Kokenmühle 9 (Lingen)

Raum LC 0001

Tel.: 0591/80098-295

k.wanninger@hs-osnabrueck.de

Veranstaltungsankündigungen des LearningCenters unter Zusatzveranstaltungen.

eLCC.hsos – e-Learning Competence Center

Das eLearning Competence Center (eLCC) bietet den Lehrenden als auch den Studierenden der Hochschule Osnabrück umfangreiche Hilfe bei der Anwendung und dem Einsatz elektronischer Medien in der Lehre.

Zu den elektronischen Medien in der Lehre gehören u.a.

- Das Lernmanagement der Hochschule Osnabrück,
- Kommunikationswerkzeuge wie Foren, Wikis und virtuelle Seminarräume,
- Lehrveranstaltungsaufzeichnungen, Screencasts
- eAssessments, wie Online Übungen, eKlausuren oder Self-Assessments,
- Audience Response Systeme.

Das Ziel des eLearning Competence Centers ist die Förderung, Pflege und Profilierung der didaktischen Nutzung digitaler Werkzeuge. Das eLCC wirkt entsprechend dieser Zielsetzung in die Prozess-, Produkt- und Strukturqualität der (Aus-)Bildung hinein, indem es:

1. Support und Coaching von Lehrenden und Studierenden anbietet,
 2. die Konkretisierung und Profilierung von eLearning Bausteinen vorantreibt und
 3. an Aufbau und Weiterentwicklung von strukturellen Rahmenbedingungen beteiligt ist.
- Weiter Informationen finden Sie hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/elcc/>

Wenden Sie sich gerne an:

Sabine Ehnert

Mitarbeiterin im eLCC am Campus Lingen

An der Kokenmühle 9

49809 Lingen

Telefon: 0591 800 98-235

E-Mail: s.ehnert@hs-osnabrueck.de

Psychosoziale Beratungsstelle - psb

Angst vor der Prüfung?

Schwierigkeiten beim Lernen?

Einsamkeit oder wenig Kontakte?

Probleme mit der Familie?

Ihr Körper rebelliert?

Stress mit dem Freund oder der Freundin?

Traurig oder niedergeschlagen?Selbstzweifel oder Ängste?

Wir von der psb sind für Sie da, wenn Sie persönliche oder studienbezogene Probleme haben:

<https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/beratung/psychologische-beratung/beratung-in-lingen.html>

Psychologische Beratung ist im Einzel-, Paar- oder Gruppensetting möglich. Zusätzlich können Sie an Workshops und Kursen in der psb Osnabrück teilnehmen.

In Lingen berät Sie nach Terminvereinbarung Frau Dipl. Psych. Andrea Mösker.

Standort: An der Kokenmühle 9, 49808 Lingen

Anmelden ist ganz einfach: Über das Sekretariat in Osnabrück können Sie sich telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Sekretariat der psb:

Sedanstr. 1, 49076 Osnabrück

Telefon 0541 969-2580

E-Mail: psb@sw-os.de

Öffnungszeiten: Mo-Do, 9:00 bis 12:00Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr; Fr, 9:00 bis 13:00 Uhr

Bafög-Beratung in Lingen

Auf den Bafög-Seiten des Studentenwerks Osnabrück (<https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/finanzen/bafoeg.html>) finden sich ausführliche Informationen zum BaföG. Dort finden sich auch alle Formulare, die zum Beantragen benötigt werden.

In der BaföG-Abteilung des Studentenwerks Osnabrück besteht zudem die Möglichkeit sich persönlich beraten zu lassen und dort auch alle Antragsformulare zu erhalten. In Lingen findet die persönliche Beratung 14-täglich montags (in geraden Kalenderwochen) 9:00 - 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung statt.

Kontakt Standort Lingen:

Kaiserstr. 10c

Halle I/II, Raum KF 0003

49808 Lingen

Telefon: 0591 80098-214

E-Mail: bafoeg@sw-os.de (in e-Mails bitte immer angeben, dass am Standort Lingen studiert wird, damit Ihre E-Mail an den entsprechenden Sachbearbeiter weitergeleitet werden kann)

Studieninfos

OSCA - Portal

Das OSCA-Portal ist das zentrale Intra-Net der Hochschule Osnabrück (OSCA = Osnabrücker Campus Aktivitäten) und dient der Information aber auch der Anmeldung von Veranstaltungen und insbesondere Prüfungen. Zu jeder Lehrveranstaltung hält das OSCA-Portal einen virtuellen Lernraum bereit. Diese sind unter dem Menüpunkt **Studium >>> Meine Veranstaltungen** zu erreichen, und dienen der Zusammenarbeit und der Kommunikation von Lehrenden und Studierenden. Hierzu gibt es unter anderem einen Dateibereich, einen Kalender sowie eine Ankündigungsfunktion.

Sie erhalten erst Zugang zu den Lernräumen, wenn Sie zu den gewünschten Modulen sowie den dazugehörigen Veranstaltungen angemeldet sind (s.u.).

Hilfestellungen zum Arbeiten in den Lernräume finden Sie in der OSCA Infothek unter: **Infothek >>> Bedienungsanleitungen >>> Bedienungsanleitung für Studierende >>> Arbeiten mit Lernräumen**

Die Anwendung der OSCA-Oberfläche ist optimiert für den Einsatz mit dem Internet Explorer und Mozilla Firefox, jeweils in den aktuellsten Versionen. Die Nutzung des OSCA Portal mit anderen Internet Browsern wird explizit nicht empfohlen.

Der Zugriff erfolgt über folgende Adresse: <http://osca.hs-osnabrueck.de/>

Der Zugang zu OSCA wird zentral verwaltet. Ihre Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) haben Sie in der Regel bei Ihrer Immatrikulation erhalten.

Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie dies über den Link „Passwort vergessen?“ zurücksetzen lassen.

Haben Sie darüber hinaus Probleme mit Ihrer Kennung, kontaktieren Sie den **ServiceDesk der Hochschule** über servicedesk@hs-osnabrueck.de oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Fr. von 8:00 bis 17:00 Uhr)

1. Wenn Sie Fragen haben, schauen Sie bitte zunächst im OSCA Portal in der Infothek ob Ihre Fragen bereits in den Bedienungsanleitungen beantwortet werden können.
2. Finden Sie die Lösung Ihres Problems nicht, wenden Sie sich bitten an den ServiceDesk: ServiceDesk der Hochschule über helpme@hs-osnabrueck.de oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Fr. von 8:00 bis 17:00 Uhr)

Was tun im Krankheitsfall?

Unterrichtsfehlzeiten aufgrund von Krankheiten müssen in der Geschäftsstelle des Instituts (Frau Rademacher) mit Krankschreibung (AU) gemeldet werden.

Das **Versäumnis von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen aufgrund von Krankheitsfällen** muss unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, mit einer Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung beim Studierendensekretariat (Frau Merschel) gemeldet werden. Weitere Infos und das Formular für die Meldung finden sich auf den Infothekseiten des Studierendensekretariats: **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge**.

Anmeldung zu Modulen, Veranstaltungen, Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Die Ableistung von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen muss innerhalb der jeweiligen **Prüfungsemester** der Module angemeldet werden, ansonsten können Leistungen nicht auf dem Leistungskonto der Studierenden verbucht werden.

Für die Anmeldung ist in jedem Semester ein beschränkter Anmeldezeitraum vorgesehen:

- ➔ **SoSe 2020 - Montag, 20.04.2020 bis einschließlich Montag 04.05.2020;** siehe auch **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Prüfungsinformationen**

Anleitungen zu den verschiedenen Anmeldungen gibt es in Print, Web und Videoformaten im OSCA-Portal unter **Infothek >>> Bedienungsanleitungen >>> Bedienungsanleitungen für Studierende**.

1. Studierende melden sich in der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zu Semesterbeginn) für **Module** an. **Dies wird am Institut für Theaterpädagogik üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen – Ausnahmen sind in den Modulkommentaren gekennzeichnet.**
2. Anschließend erfolgt die Anmeldung der konkreten **Lehrveranstaltungen**. Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist nur möglich, wenn man auch in den entsprechenden Modulen angemeldet ist. **Dies wird am Institut für Theaterpädagogik ebenfalls üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen - Ausnahmen sind in den Veranstaltungskommentaren gekennzeichnet.**
3. In der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zur Semestermitte) melden sich die Studierenden zu ihren **Prüfungen** an. Sie können dabei nur Prüfungen anmelden zu deren Modulen und Veranstaltungen sie ebenfalls angemeldet sind. **Dies müssen alle Studierenden eigenhändig im OSCA-Portal tun.**
4. Nachdem die **Leistungen** von den Lehrenden eingetragen und vom Studierendensekretariat veröffentlicht wurden (normalerweise zum Semesterende), werden sie für Studierende im Portal (in den Ansichten Ergebnisübersicht, Einzelleistungen, Modulergebnisse) sichtbar.

Für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen können die **Modul-** und **Kursnummern** hilfreich sein: Diese sind den Veranstaltungskommentaren zu entnehmen.

Die **Rückmeldung** der Leistungen durch die Lehrenden an das Prüfungsamt erfolgt im Anschluss an die Prüfungsanmeldung, spätestens zum 31.03. für das vorangehende Wintersemester und zum 30.09. für das vorangehende Sommersemester.

Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise

Der Übersicht aller Modulangebote kann entnommen werden, welche Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise im Studiengang „Theaterpädagogik (BA)“ zu welchem Zeitpunkt absolviert werden müssen: **Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Übersicht Modulangebote**

Anmeldung zur Bachelorarbeit

WICHTIG: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt schriftlich. Die **Anmeldeunterlagen** (ebenso wie die Unterlagen zur Exmatrikulation) sind auf der Homepage des Institutes erhältlich: **Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Formulare und Anträge**. Das **Merkblatt zur BA-Arbeit** und die **aktuellen Anmeldetermine** sind auf der Seite des Veranstaltungskommentars zur Bachelorarbeit hinterlegt (siehe **Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Alle Veranstaltungskommentare ITP >>> Modul 73B009 - Bachelorarbeit und Kolloquium**).

Studieninfos

Versäumnis/Rücktritt von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

“(1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Prüfling im Erstversuch ohne triftige Gründe weniger als zwei Arbeitstage vor dem Tag einer Prüfungsleistung bzw. im Falle einer Klausur nach Beginn der Prüfung, von der Prüfung zurücktritt (§ 12 Abs. 3) oder sie versäumt, einen Abgabetermin ohne triftigen Grund nicht einhält oder eine Wiederholung einer Prüfungsleistung ohne triftigen Grund nicht fristgerecht durchführt. (2) 1Die für den Rücktritt, das Versäumnis oder die Nichtabgabe geltend gemachten Gründe müssen der Hochschule unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. 2Triftige Gründe sind insbesondere die eigene Erkrankung, die gesetzlichen Mutterschutzzeiten sowie die akut notwendige Pflege einer nahestehenden pflegebedürftigen Person. 3Krankheit ist dem Studierendensekretariat durch Vorlage eines ärztlichen Attestes unter Angabe der voraussichtlichen Dauer der Erkrankung nachzuweisen, in welchem die Prüfungsunfähigkeit bescheinigt wird. 4Im Wiederholungsfall kann vom Studierendensekretariat ein entsprechendes amtsärztliches Attest gefordert werden. 5Liegt ein triftiger Grund vor, gilt die Zulassung für den nächsten Prüfungstermin, in dem die Prüfungsleistung abgelegt werden kann. 6Die Verlängerung der festgelegten Bearbeitungszeit der Studienabschlussarbeit über die Regelungen des § 9 Abs. 3 Satz 4 hinaus ist ebenfalls im Wege unverzüglicher schriftlicher Glaubhaftmachung von triftigen Gründen zulässig. 7Die Entscheidung hierüber trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan. 8Sie erfolgt im Krankheitsfall für die voraussichtliche Dauer der Erkrankung, ansonsten für die Dauer des Grundes, jedoch insgesamt maximal auf das Doppelte der regulären festgelegten Bearbeitungszeit. 9Liegt der Grund darüber hinaus vor, wird ein neues Thema ausgegeben. 10Die Entscheidungen bezüglich der Studienabschlussarbeit sind dem Prüfling vom Studierendensekretariat schriftlich mitzuteilen.“
(Allg. Teil. d. PO HS OS § 15, der Neufassung ab 01.09.2015 mit 1. Änderungsordnung ab 01.09.2017, 2. Änderungsordnung ab 01.09.2018 und 3. Änderungsordnung ab 01.03.2019, veröffentlicht am 18.01.2019 mit Wirkung zum 01.03.2019)
Zum **Rücktritt von Prüfungen** siehe auch [Infothek >>> Studium und Lehre >>> 01 Studierendensekretariat >>> Prüfungsinformationen](#)

Wiederholen von Prüfungsleistungen

Benotete Prüfungsleistungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als „nicht bestanden“ gelten, zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung ist in Pflichtfächern spätestens innerhalb des auf den misslungenen Versuch folgenden Prüfungszeitraums durchzuführen – ggf. erfolgt eine „Zwangsanmeldung“ durch das Studierendensekretariat. (Allg. Teil d. PO HS OS §18 Abs.1, der Neufassung ab 01.09.2015 mit 1. Änderungsordnung ab 01.09.2017, 2. Änderungsordnung ab 01.09.2018 und 3. Änderungsordnung ab 01.03.2019, veröffentlicht am 18.01.2019 mit Wirkung zum 01.03.2019)
Nicht bestandene **unbenotetet Prüfungsleistungen** können wiederholt werden. (Allg. T. d. PO HS OS §10 Abs.1 Satz 3, der Neufassung ab 01.09.2015 mit 1. Änderungsordnung ab 01.09.2017, 2. Änderungsordnung ab 01.09.2018 und 3. Änderungsordnung ab 01.03.2019, veröffentlicht am 18.01.2019 mit Wirkung zum 01.03.2019)
Weitere Infos finden sich im Amtsblatt der HS Osnabrück (Sammlung aller gültigen Ordnungen) im Internet: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/wir/organisation/amtsblatt/ordnungen/>

Antrag auf Nachholprüfungen

Nachholprüfungen müssen beantragt werden, wenn die Prüfungen nicht regulär im Semester angeboten werden, bzw. die Leistungen nicht im Rahmen des laufenden Unterrichts abgeleistet werden können. Wird die Prüfung im Rahmen des aktuellen Lehrangebots regulär angeboten, muss dieser Antrag nicht gestellt werden – die Leistungen/Prüfungen können dann direkt im dafür vorgesehenen Zeitraum im OSCA-Portal angemeldet werden. Der Antrag muss mit allen Angaben und Unterschriften **bis spätestens eine Woche vor Beginn des allgemeinen Zeitraums zur Prüfungsanmeldung** in der Geschäftsstelle des Instituts für Theaterpädagogik eingereicht werden. **WICHTIG:** Die eigentliche Anmeldung zur Nachholprüfung erfolgt dann durch die Studierenden im allgemeinen Zeitraum zur Prüfungsanmeldung über das OSCA-Portal.
Der **Antragsvordruck** befindet sich unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Studieninfos - ITP.](#)

Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anerkennung von extern erbrachten Leistungen muss **schriftlich im ersten Semester** nach der Immatrikulation beantragt werden. Das **Antragsformular zur Anerkennung externer Leistungen** befindet sich unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> 03 Studium >>> 04 Institut für Theaterpädagogik >>> Studieninfos - ITP.](#)
Dem ausgefüllten und unterschriebenen Antrag sind entsprechende Zeugnisse und Nachweise der anzuerkennenden Leistungen beizufügen. Der Antrag wird bei den zuständigen Modulverantwortlichen/Prüfenden abgegeben. Diese prüfen die Anrechenbarkeit der vorgebrachten Leistungen. Der Antrag auf Anerkennung gilt als bescheinigt, wenn er von dem Studiendekan gegengezeichnet ist. Die Anerkennung wird vom Institut für Theaterpädagogik an das Prüfungsamt und an die zuständigen Modulverantwortlichen/Prüfenden übermittelt. Siehe dazu vor allem Allg. T. d. PO HS OS §11, der Neufassung ab 01.09.2015 mit 1. Änderungsordnung ab 01.09.2017, 2. Änderungsordnung ab 01.09.2018 und 3. Änderungsordnung ab 01.03.2019, veröffentlicht am 18.01.2019 mit Wirkung zum 01.03.2019.

Schwarzes Brett ITP

Wie in der Studienevaluation im WiSe 2018/19 gewünscht, soll dieses Schwarze Brett die frühzeitige Kommunikation von Ereignissen außerhalb und drumherum der regulären Unterrichtszeiten ermöglichen. Es wird je nach Bedarf aktualisiert und jedes Semester in das gedruckte KVV aufgenommen.

WiSe 2020/21	SoSe 2021	Spätere Semester...
Veranstaltungszeit am ITP: 5. Sem ab 08.09.2020 und 1.+3. Sem. ab 14.09.2020 bis 29.01.2021	Veranstaltungszeit SoSe 2021 am ITP: 01.03.2021 bis 02.07.2021	SoSe 2022: 17. Welt-Kindertheater-Fest in Lingen
Prüfungsanmeldezeitraum WiSe 2020/21: Montag, 02.11.2020 - Montag 16.11.2020		

Übersicht Modulangebote

WiSe 2019/20

MODULNUMMER VERANSTALTUNGS- NUMMER	MODULNAME VERANSTALTUNGNAME	VERANTWORTLICHE LEHRENDE	PRÜFUNG	Sem.	MODUL-GRUPPE
73B0100	<u>Ensemblebildung und chorische Spielformen</u>	<u>Giese</u>		1 + 2	A
73B0100-1-SE	<u>Ensembletraining</u>	<u>Giese</u>	uPL (RT)	1	
73B0102	<u>Biographisches Theater</u>	<u>Meyer</u>		1	A
73B0102-1-PJ	<u>Biographisches Theater</u>	<u>Meyer, Giese, Häring</u>	uPL (RT, KP)	1	
73B0104	<u>Propädeutik Theaterpädagogik</u>	<u>Ruping</u>		1 + 2	B
73B0104-1-SE	<u>Einführung in die Darstellende Kommunikation (DK): Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten</u>	<u>Ruping, Kolar, n.n.</u>	uPL (RT, sAP)	1	
73B0105	<u>Theorien und Geschichte der Pädagogik</u>	<u>Renvert, Bonczek</u>		1 + 2	B
73B0105-1-SE	<u>Theorien und Geschichte der Pädagogik 1</u>	<u>Bonczek</u>	uPL (RE)	1	
73B0103	<u>Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I</u>	<u>n.n.</u>		1+2	B
73B0103-1-SE	<u>Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.1</u>	<u>n.n.</u>	uPL (RT)	1	
73B0106	<u>Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik</u>	<u>Meyer</u>		1+2	A
73B0106-1-SE	<u>Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 1</u>	<u>Tsotsalas</u>	uPL (RT, sAP)	1	
73B0107	<u>Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck</u>	<u>n.n.</u>		1+2	A
73B0107-1-SE	<u>Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1</u>	<u>n.n.</u>	uPL (RT, HA)	1	
73B0108	<u>Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst</u>	<u>Meyer</u>		1+2	A
73B0108-1-SE	<u>Impulstraining</u>	<u>Meyer</u>	uPL (RT, EA)	1	
73B0108-2-SE	<u>Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1</u>	<u>Sommer</u>	uPL (RT, sAP)	1	
73B0101	<u>Didaktik und pädagogische Praxisfelder</u>	<u>Meyer, Bonczek</u>		1 + 2	C
73B0101-1-SE	<u>Pädagogische Praxisfelder</u>	<u>Bonczek</u>	uPL (RE, RT)	1	
73B0134	<u>Mediale und interdisziplinäre Projektarbeiten</u>	<u>Häring</u>		3	A
73B0134-2-PJ	<u>Interdisziplinäre Projektarbeit</u>	<u>Giese, Häring, n.n.</u>	uPL (RT, EA)	3	
73B0134-1-PJ	<u>Mediale Projektarbeit</u>	<u>n.n.</u>	uPL (EA)	3	
73B0113	<u>Theaterpädagogik am Theater/Vermittlungsformate und Theaterlabore</u>	<u>n.n.</u>		3	B
73B0113-1-SE	<u>Theaterpädagogik am Theater/Vermittlungsformate und Theaterlabore</u>	<u>Kolar, Röpke</u>	uPL (RT, sAP)	3	
73B0117	<u>Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II</u>	<u>n.n.</u>		3	B
73B0117-1-SE	<u>Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters II</u>	<u>n.n.</u>	bPL (RE), uPL (RT)	3	
73B0129	<u>Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1</u>	<u>Giese</u>		3	A
73B8130-3-SE	<u>Körper und Bewegung (Wahlpflichtveranstaltung 2)</u>	<u>Barthel</u>	uPL (RT)	3	
73B0129-1-SE	<u>Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 1</u>	<u>Giese, n.n.</u>	uPL (EA)	3	
73B8129-2-SE	<u>Stimme (Wahlpflichtveranstaltung 1)</u>	<u>Honisch</u>	uPL (RT)	3	
73B0131	<u>Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2</u>	<u>Meyer</u>		3	C
73B0131-1-SE	<u>Didaktik der Theaterpädagogik 2</u>	<u>Meyer</u>	uPL (RT, LP)	3	
73B0131-2-SE	<u>Pädagogische Praxisfelder 2</u>	<u>Bonczek</u>	uPL (RT, LP)	3	
73B0115	<u>NUR INTAKE 17: Pädagogisches Praxisprojekt</u>	<u>Meyer</u>		3+5	C
73B0115-1-SE	<u>Didaktik und pädagogische Praxisfelder 2</u>	<u>Meyer, Bonczek</u>	uPL (LEP)	3	
73B0115-2-PJ	<u>Praxisprojekte</u>	<u>Bonczek, Meyer</u>	uPL (PXB), bPL (HA)	5	
73B0133	<u>Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 1</u>	<u>Ruping</u>		3	C
73B0133-1-SE	<u>Theorie-Praxis-Seminar: Formen und Methoden des TdU (A. Boal) und der Systemische Beratung</u>	<u>Ruping</u>	uPL (RT)	3	
73B0133-2-SE	<u>Werkstätten</u>	<u>Ruping</u>	uPL (pAP)	3	
73B0133-3-SE	<u>Teaching in role</u>	<u>Meyer, Stark</u>	uPL (RT)	3	
73B0130	<u>Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 2</u>	<u>Giese</u>		5	A
73B8130-2-SE	<u>Körper und Bewegung (Wahlpflichtveranstaltung 2)</u>	<u>Barthel</u>	uPL (RT)	5	
73B0130-1-SE	<u>Stimme und Bewegung - künstlerische und didaktische Arbeitsformen 2</u>	<u>Giese, n.n.</u>	uPL (EA)	5	
73B8129-2-SE	<u>Stimme (Wahlpflichtveranstaltung 1)</u>	<u>Honisch</u>	uPL (RT)	5	
73B0122	<u>Dramaturgie und Regieführung</u>	<u>Meyer</u>		5	C
73B0122-1-PJ	<u>Dramaturgie und Regieführung</u>	<u>Meyer, Gruschka, Giese, n.n.</u>	PL (H) + LN (KP)	5	
73B0122-2-SE	<u>Begleitseminar</u>	<u>Hippe</u>	uPL (RT)	5	
73B0120	<u>Spielleitung</u>	<u>Ruping</u>		5	C
73B0120-1-SE	<u>Lehrprobe - Entfaltung von Spielleitungshaltungen</u>	<u>Ruping</u>	bPL (HA) + uPL (LP)	5	
73B0121	<u>Angewandtes Kulturmanagement</u>	<u>n.n.</u>		7	C
73B0121-1-SE	<u>Angewandtes Kulturmanagement</u>	<u>n.n.</u>	bPL (HA)	7	
73B0124	<u>Archäologie der Theaterpädagogik</u>	<u>n.n.</u>		7	B
73B0124-1-SE	<u>Archäologie der Theaterpädagogik</u>	<u>n.n.</u>	bPL (HA), uPL (RT)	7	
73B0009	<u>Bachelorarbeit und Kolloquium (TP)</u>	<u>n.n.</u>		7	B
73B9019-1-PfISS	<u>Ensemblebildung & Performance (Farewell)</u>	<u>Giese</u>		7	

Modulgruppe A Theatrale Selbstbildung

Modulgruppe B Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung

Modulgruppe C Theaterpädagogische Operationalisierung

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL) und Leistungsnachweise (LN) bzw. für unbenotete Prüfungsleistungen (uPL) und benotete Prüfungsleistungen (bPL) | DOK (Dokumentation) | LP (Lehrprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | Proj.B. (Projektbericht) | H (Hausarbeit) | Prax.B. (Praxisbericht) | KP (Künstlerische Prüfung) | R (Referat) | K3 (Klausur, dreistündig) | M (Mündliche Prüfung) | HA (Hausarbeit) | K3 (Klausur dreistündig) | HA (Hausarbeit) | PBS (Schriftlicher Praxisbericht) | KQ (Kolloquium) | M (Mündliche Prüfung) | RE (Referat) | PSC (Schriftlicher Projektbericht) | SAA (Studienabschlussarbeit) | LP (Lehrprobe) | KP (Künstlerische Prüfung) | PR (Präsentation) | APP (praktische Arbeitsprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | RT (Regelmäßige Teilnahme) | APS (schriftliche Arbeitsprobe) | PFP (Portfolio Prüfung) | * Alternativ können für alle PL

Übersicht Modulangebote

SoSe 2020

SoSe 2020

MODULNUMMER	MODULNAME	VERANTWORTLICHE	PRÜFUNG	Sem.	MODULGRUPPE
VERANSTALTUNGS- NUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	LEHRENDE	PRÜFUNG		
73B0100	<u>Ensemblebildung und chorische Spielformen</u>	<u>Giese</u>		1 + 2	A
73B0100-2-SE	<u>Chorisches Theater</u>	<u>Giese</u>	uPL (RT,EA,HA)	2	
73B0104	<u>Propädeutik Theaterpädagogik</u>	<u>Ruping</u>		1 + 2	B
73B0104-2-SE	<u>Ein Diskursraum Kunst und Gesellschaft: Grundlagen der Improvisation: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten</u>	<u>Ruping, Tsomou, Wolfsteiner, Kolar, Häring</u>	uPL (RT, PR, HA)	2	
73B0105	<u>Theorien und Geschichte der Pädagogik</u>	<u>Renvert, Bonczek</u>		1 + 2	B
73B0105-2-SE	<u>Theorien und Geschichte der Pädagogik 2</u>	<u>Bonczek</u>	uPL (RE)	2	
73B0103	<u>Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I</u>	<u>Wolfsteiner</u>		1+2	B
73B0103-2-SE	<u>Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.2</u>	<u>Wolfsteiner</u>	uPL (RT), PL (K3)	2	
73B0106	<u>Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik</u>	<u>Tsomou</u>		1+2	A
73B0106-2-SE	<u>Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2</u>	Honisch	uPL (RT, sAP)	2	
73B0107	<u>Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck</u>	<u>Tsomou</u>		1+2	A
73B0107-2-SE	<u>Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2</u>	Barthel	uPL (RT,EA)	2	
73B0108	<u>Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst</u>	<u>Meyer</u>		1+2	A
73B0108-3-SE	<u>Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2</u>	H.-V. Sommer, H. Meyer	uPL (RT, sAP)	2	
73B0101	<u>Didaktik und pädagogische Praxisfelder</u>	<u>Meyer, Bonczek</u>		1 + 2	C
73B0101-2-SE	<u>Didaktik der Theaterpädagogik</u>	<u>Meyer</u>	uPL (RT, LP)	2	
73B0109	<u>Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters</u>	<u>Meyer</u>		2	A
73B0109-1-SE	<u>Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters</u>	Wolgast, Tsomou	uPL (RT)	2	
73B0127	<u>Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse</u>	<u>Wolfsteiner</u>		2/4	B
73B0127-1-SE	<u>Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung</u>	<u>Tsomou, Wolfsteiner</u>	uPL (RT)	2/4	
73B0127-2-EX	<u>Exkursion: Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse</u>	<u>Tsomou, Wolfsteiner</u>	uPL (RT, HA)	2/4	
73B0128	<u>Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters</u>	<u>Gruschka</u>		2/4	C
73B0128-1-SE	<u>Seminar: Kinder- und Jugendtheater</u>	<u>Gruschka</u>	uPL (RT)	2/4	
73B0128-2-EX	<u>Exkursion: Kinder- und Jugendtheater</u>	<u>Gruschka</u>	uPL (RT, HA)	2/4	
73B0135	<u>Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 2</u>	<u>Ruping</u>		4	C
73B0135-1-SE	<u>Didaktik des TdU</u>	<u>Ruping</u>	bPL (M), uPL (RT)	4	
73B0135-2-SE	<u>Werkstätten</u>	<u>Ruping</u>	uPL (APP)	4	
73B0135-3-SE	<u>Didaktik des Improvisationstheaters</u>	Häring	uPL (LP)	4	
73B0135-4-SE	<u>Teaching in role 2</u>	H. Meyer	uPL (RT)	4	
73B0136	<u>Einführung in die praktische Dramaturgie</u>	<u>Wolfsteiner</u>		4	B
73B0118-1-SE	<u>Einführung in die praktische Dramaturgie</u>	Tsomou, Meyer, Wolfsteiner	uPL (RT, HA)	4	
73B0119	<u>Performatives Gestalten</u>	<u>Giese</u>		4	A
73B0119-1-SE	<u>Performatives Gestalten</u>	<u>Giese</u>	uPL (RT, EA, HA)	4	
73B0111	<u>Grundlagen Kulturmanagement</u>	<u>Renvert</u>		4	C
73B0111-1-SE	<u>Grundlagen Kulturmanagement</u>	Becker	uPL (RT)		
73B0112	<u>Erwachsenenbildung und Beratung</u>	<u>Renvert</u>		4	C
73B0112-1-SE	<u>Erwachsenenbildung und Beratung</u>	Renvert, Häring	bPL (HA), uPL (RT)	4	
73B0123	<u>PRAXISSEMESTER</u>	<u>Meyer</u>		6	C
73B0123-1-PR	<u>Praktikum</u>	<u>Bonczek</u>	uPL (PXB)	6	
73B0123-2-PJ	<u>Künstlerisches Eigenprojekt (KEP)</u>	alle Lehrenden	bPL (KP)	6	

Modulgruppe A **Theatrale Selbstbildung**

Modulgruppe B **Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung**

Modulgruppe C **Theaterpädagogische Operationalisierung**

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL) und Leistungsnachweise (LN) bzw. für unbenotete Prüfungsleistungen (uPL) und benotete Prüfungsleistungen (bPL)
 DOK (Dokumentation) | LP (Lehrprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | Proj.B. (Projektbericht) | H (Hausarbeit) | Prax.B. (Praxisbericht) | KP (Künstlerische Prüfung) | R (Referat) | K3 (Klausur, dreistündig) | M (Mündliche Prüfung) | HA (Hausarbeit) | K3 (Klausur dreistündig) | HA (Hausarbeit) | PBS (Schriftlicher Praxisbericht) | KQ (Kolloquium) | M (Mündliche Prüfung) | RE (Referat) | PSC (Schriftlicher Projektbericht) | SAA (Studienabschlussarbeit) | LP (Lehrprobe) | KP (Künstlerische Prüfung) | PR (Präsentation) | APP (praktische Arbeitsprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | RT (Regelmäßige Teilnahme) | APS (schriftliche Arbeitsprobe) | PFP (Portfolio Prüfung) | * Alternativ können für alle PL andere Prüfungsformen gewählt werden

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						1 02.03. - 06.03. 10. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						2 09.03. - 13.03. Sü-Forum 12:45 11. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						3 16.03. - 20.03. 12. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						4 23.03. - 27.03. Stud.komm.15:30 13. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						5 30.03. - 03.04. 14. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						6 06.04. - 10.04. 15. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						7 13.04. - 17.04. Sü-Forum 16:15 16. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						8 20.04. - 24.04. Stud.komm.15:30 (optional) 17. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						9 27.04. - 01.05. IVV Inst.vollversammlg. 18. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						10 04.05. - 08.05. 19. Woche

Planungsstand: 21.02.2020

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						11 11.05. - 15.05. Sü-Forum 15:15 20. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						12 18.05. - 22.05. Stud.komm.15:30 21. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						13 25.05. - 29.05. Stud.komm. MKT 22. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45			Freie Schichten Theater u. Musikfestival der HS-OS 			14 01.06. - 05.06. 23. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						15 08.06. - 12.06. Sü-Forum 16:15 24. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						16 15.06. - 19.06. Praxissem. Praktikum Projektpräsentationen Bonczek LB 0002 Stud.komm.15:30 25. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						17 22.06. - 26.06. 26. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						18 29.06. - 03.07. Semesterevaluation n.n. LB 0002 27. Woche

Planungsstand: 21.02.2020

Die Stundenpläne zum Selbstausdrucken sowie die aktuellen Stundenplanänderungen gibt es in der Infothek im OSCA-Portal unter: OSCA >>> Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 02 Aktuelles

Informationsstand: 20.06.2019

MODUL 73B0123 - Praxissemester

VERANTWORTLICHE Meyer + Bonczek | CP 30 | SoSe

Das Praxissemester integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms zur Anwendung in der Praxis. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Aufgaben in einer Praxiseinrichtung (Praktikum) und im Rahmen eines künstlerischen Eigenprojekts (KEP) belegt und festigen die Studierenden ihre fachlichen und praxisbezogenen Kompetenzen.

Eine ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0123/>

KURS 73B0123-1-PR - Praktikum

LEHRENDER Bonczek | LN (PBS) | PRÜFER Bonczek | SoSe

Zuständiger Ansprechpartner für diesen Teil des Moduls ist Frank Bonczek

Praktikum - In diesem Teil des Moduls werden Praxisphasen in Form eines Praktikums in einer Institution/Firma abgeleistet, deren Tätigkeitsbereiche innerhalb theaterpädagogisch relevanter Praxisfelder liegen. Diese Praxisphasen werden gezielt ausgewertet und die Ergebnisse in einem Bericht aufgearbeitet.

Das Praktikum kann in mehreren Blöcken an verschiedenen Institutionen abgeleistet werden. **Es sind insgesamt mindestens 280 Arbeitsstunden nachzuweisen** (durch eine Bescheinigung der Praktikumsstelle oder ein Arbeitszeugnis).

Wichtig! Ausführliche Hinweise und weitere Informationen gibt es im ITP - Teamraum.

Die Präsentationen der Praxisberichte werden jedes SoSe als Praxiskolloquium abgehalten (ggf. per Videokonferenz). Das Praxiskolloquium an dem diese Berichte und Analysen vorgestellt werden, wird von den Studierenden inhaltlich konzipiert, vorbereitet und im Institut beworben.

WICHTIG: Wer an diesem Praxiskolloquium eine Präsentation halten möchte, muss diese Teilnahme vor dem Prüfungsanmeldezeitraum beim Dozenten (per Mail) angemeldet haben. Ebenso muss dann individuell im üblichen Zeitraum die Prüfung angemeldet werden (die Modulanmeldung wird standardmäßig von Silke Rademacher vorgenommen). Ca. vier Wochen vor dem Praxiskolloquium wird es außerhalb der Unterrichtszeiten einen Vorbereitungsstermin mit allen angemeldeten TeilnehmerInnen geben.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistung wird mit der Bearbeitung des "Steckbriefs Praktikum" (Abgabe zum Praxiskolloquium), der Vorbereitung und Durchführung des Praxiskolloquiums und dem Nachweis der geleisteten Praktikumsstunden abgeleistet (ggf. auch als Gruppenarbeit).

KURS 73B0123-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt (KEP)

LEHRENDE Individuell | PL (KP) | PRÜFENDE Individuell | SoSe

Zuständiger Ansprechpartner für diesen Teil des Moduls ist Jörg Meyer

Abschlussinszenierung - Die Fähigkeit zur Spielleitung spezifischer Zielgruppen ist ein zentrales Ausbildungsziel des Studiums der Theaterpädagogik. In diesem Teil des Moduls werden die dafür notwendigen Fertigkeiten, Wissensformen, künstlerischen, pädagogischen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen als eigenständiges Projekt prüfungsrelevant zusammengefasst.

Aufgabe für die Studierenden ist es, ein eigenständiges künstlerisches Projekt mit einer selbst gewählten nicht-professionellen Zielgruppe durchzuführen und zum Abschluss zu präsentieren.

Wichtig! Ausführliche Hinweise zu erwarteten Tätigkeiten und Prüfungsanforderungen gibt es im ITP - Teamraum.

Die **ANMELDUNG** zum Projekt „73B0123-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt“ erfolgt schriftlich. Die Anmeldeunterlagen KEP Anmeldung ITP 2020-01-21.pdf sind auf der Kommentarseite dieser Veranstaltung in der Infothek zum Download und Ausdruck hinterlegt: [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Theaterpädagogik BA >>> 01 Studienstruktur >>> Alle Veranstaltungskommentare - ITP >>> Künstlerisches Eigenprojekt](#)

LEISTUNGSHINWEISE

u.a. Anfertigung eines Produktionslogbuchs, Aufführung und Kolloquium – Modalitäten sind mit Erst- und Zweitprüfer(-in) zu klären.

Die Anmeldung der PL ist im entsprechenden Prüfungssemester vorzunehmen (Semester der Aufführung und des Prüfungsgesprächs).

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45		Interventionsformen nach Boal II Ruping		Interv.formen Boal II Werksstätten		1 02.03. - 06.03. 10. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45		Grundl.Kult.manag. Bonczek	Erwachsenenbildung & Beratung Renvert			2 09.03. - 13.03. 11. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						3 16.03. - 20.03. 12. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Intervent.form. nach Boal II Ruping	Grundl.Kult.manag. Bonczek	Erw.bildg.& Beratung Renvert	Einfü. in die prakt. Dramaturgie Meyer		4 23.03. - 27.03. 13. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						5 30.03. - 03.04. 14. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						6 06.04. - 10.04. 15. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45			Intervent.form. Boal II Häring/Bonczek	Grundlagen Kulturmanagement Helle Becker		7 13.04. - 17.04. 16. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Intervent.form. nach Boal II Ruping	Einfü. i.d.pr.Dramaturgie Wolfsteiner		Grundlagen Kulturmanagement Helle Becker		8 20.04. - 24.04. 17. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Intervent.form. nach Boal II Ruping	Erw.bildg.&Beratung Häring	Interventionsformen nach Boal II	Grundl.Kult.manag. Helle Becker		9 27.04. - 01.05. 18. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						10 04.05. - 08.05. 19. Woche

Planungsstand: 21.02.2020

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45			Performatives Gestalten Giese		Erw.bildg.&Beratung Proz.Ber.-ITP/TKM Renvert/Häring	11 11.05. - 15.05. 20. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Intervent.form. nach Boal II Ruping	Einfü. i.d.pr.Dramaturgie Wolfsteiner				12 18.05. - 22.05. 21. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Intervent.formen Boal II Werksstätten	Erw.bildg.&Beratung Intervent.form. Boal II Häring/Bonczek	Performatives Gestalten Giese			13 25.05. - 29.05. 22. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						14 01.06. - 05.06. 23. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45						15 08.06. - 12.06. 24. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Intervent.form. nach Boal II Ruping		Erw.bildg.& Beratung Renvert	Einfü. in die prakt. Dramaturgie Meyer		16 15.06. - 19.06. 25. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Erw.bildg.& Beratung Renvert	Einfü. i.d.prakt. Dramaturgie Wolfsteiner	Performatives Gestalten Giese			17 22.06. - 26.06. 26. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:30-15:00 15:15-16:45	Th. d. Gegenwart Auführungsanalyse Wolfsteiner	Erw.bildg.&Beratung Renvert	Einfü. i.d.prakt. Dramaturgie Meyer	Semesterevaluation n.f.		18 29.06. - 03.07. 27. Woche

Planungsstand: 21.02.2020

Informationsstand: 20.02.2020

MODUL 73B0116 - Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters 2
VERANTWORTLICHER Ruping | CP 5 | SoSe

Eine ausführliche Beschreibung des Moduls findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0116/>
 Dieses Modul ist der zweite Baustein im Themenfeld der soziokulturelle Interventionen des Theaters.

KURS 73B0116-1-SE - Theorie-Praxis-Seminar: Didaktik des TdU (A. Boal)

LEHRENDER Ruping | bPL (M), uPL (RT) | SoSe

Die prospektiven und introspektiven Techniken des "Theaters der Unterdrückten" (Augusto Boal) werden vertieft.
 Dabei liegt das Augenmerk insbesondere auf den introspektiven Methoden.

LEISTUNGSHINWEISE

keine Angaben

KURS 73B0116-2-SE - Werkstätten

LEHRENDER Ruping | uPL (APP) | PRÜFER Ruping | SoSe

Keine Angaben.

LEISTUNGSHINWEISE

keine Angaben

KURS 73B0116-3-SE - Didaktik des Improvisationstheaters

LEHRENDER Benjamin Häring | uPL (LP) | PRÜFER Häring | SoSe

Thema ist die didaktische Operationalisierung zentraler Improvisationstechniken nach Keith Johnstone (Präsenz, Status, Subtext und Körper). Dies geschieht im Rahmen eines Projektes mit der Oberschule Spelle: Die 8. Jahrgangsstufe wird für einen Vormittag im ITP durch die Studierenden in Kleingruppen ein Präsenztraining erhalten. Konzeption und Auswertung dieses Projekts werden im Unterricht begleitet.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Lehrprobe (LP) besteht aus der Konzeption, Umsetzung und mündlichen Reflexion des Projekts.

KURS 73B0116-4-SE - Teaching in role 2

LEHRENDE Helene Meyer | uPL (RT) | PRÜFERIN H. Meyer | SoSe

Grundverfahren des „Teaching in role“ werden exemplarisch in den zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen mit den Studierenden erarbeitet und reflektiert.

LEISTUNGSHINWEISE

RT = regelmäßige Teilnahme = 80% Anwesenheit

Informationsstand: 25.02.2020

MODUL 73B0112 Erwachsenenbildung und Beratung
VERANTWORTLICHE Renvert | CP 5 | SoSe

Im Modul "Erwachsenenbildung und Beratung" erhalten die Studierenden Einblicke in die Bildungs- und Beratungsarbeit, im Schwerpunkt mit Jugendlichen und Erwachsenen. Die Studierenden erlernen die Entwicklung von theatralen Interventionskonzepten zur Anregung von Selbst- und Gruppenreflexionen, sowie relevante Methoden aus Moderations- und Beratungsansätzen, wie insbesondere der systemischen Beratung.

Die ausführliche Modulbeschreibung zu 73B0112 findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0112/>

KURS 73B0112-1-SE - Erwachsenenbildung und Beratung

LEHRENDE Renvert, Häring | bPL (HA), uPL (LP) | PRÜFERIN Renvert | SoSe

Die Lehrveranstaltung besteht aus einem seminaristischen Teil (Renvert) und einem praktisch orientierten Teil (Häring) in Kooperation mit dem Studiengang "Kommunikationsmanagement" (Train-the-Trainee).

LEISTUNGSHINWEISE

LP = Konzeption und Durchführung eines Workshops für Studierende des Faches Kommunikationsmanagement;
 HA = Die Hausarbeit ist eine Vertiefung eines Themenauschnitts aus dem seminaristischen Teil (Abgabe bis 01.08.2020).

Informationsstand: 16.01.2020

MODUL 73B0119 - Performatives Gestalten
VERANTWORTLICHE Giese | CP 5 | SoSe

Das Modul vermittelt den Studierenden einen Einblick in performative und postdramatische Theaterformen.

KURS 73B0119-1-SE - Performatives Gestalten

LEHRENDE Giese | uPI (RT) + uPL (EA) + uPL (HA) | PRÜFERIN Giese | SoSe

Das Seminar gibt eine theoretische wie praktische Einführung in performative Theaterformen.

Die Studierenden lernen einen erweiterten Theaterbegriff und exemplarisch Beispiele zeitgenössischer/postdramatischer Theaterpraxis (insbesondere partizipativer, dokumentarischer, ortsspezifischer Formate) sowie Methoden des Devising Theatre (und damit verschiedene Starting Points) für die eigene performative Arbeit kennen.

Abschließend werden die Studierenden selbst performativ tätig und entwickeln und reflektieren (u.a. in Kleingruppen) eigene Spielimpulse, Spielformen bzw. Performances.

Bequeme Kleidung mitbringen.

Literaturhinweise sind im OSCA-Portal verzeichnet oder werden als Paper im Seminar ausgehändigt.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Ensemblearbeit im Rahmen der Seminareinheit (Erarbeitung, Präsentation sowie Reflexion) (EA) sowie 80%ige, erfolgreiche regelmäßige Teilnahme (RT), Verschriftlichung der Performancekonzepte und schriftliche Online-Evaluation am Ende des Seminars (HA) (Prüfungsemester SoSe) bis 1.8.2020.

Informationsstand: 25.02.2020

MODUL 73B0111 - Grundlagen Kulturmanagement
MODULVERANTWORTLICHE Renvert | CP 5 | SoSe

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0111/>

Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt von Theaterpädagog_innen ein hohes Maß an Planungs- und Managementkompetenzen. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Konzeptions-, Kommunikations-, Vernetzungs- und Vermarktungsfähigkeiten, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen und für eine künftige Berufstätigkeit relevant sind – ganz gleich, ob man später selbstständig tätig oder angestellt ist. Das Aufgabenspektrum umfasst die professionelle Begründung, Konzeptionierung, organisatorische Planung, Steuerung, Begleitung und Sicherstellung sowie die Evaluation von theaterpädagogischen Projekten. Zu den (Kultur-)Management-Kompetenzen gehört die Fähigkeit, die eigene Fachlichkeit in größere kultur-, jugend- und bildungspolitische Zusammenhänge einzuordnen. Dies ist notwendig, um einen sicheren Standort für die eigene qualifizierte theaterpädagogische Arbeit zu gewinnen und um verschiedene professionelle „Logiken“ und Argumentationslinien zu verstehen konzeptionell nutzen zu können. Als Grundlagen des Kulturmanagements werden entsprechendes politisches, strukturelles und organisatorisches Wissen vermittelt.

Im Kurs werden typische Herausforderungen in verschiedenen beruflichen Kontexten von Theaterpädagog_innen thematisiert.

KURS 73B0111-1-SE - Grundlagen Kulturmanagement

LEHRENDE Helle Becker, Frank Bonczek | uPL (n.n.) | PRÜFERINDE Becker, Bonczek | SoSe

Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder:

- Arbeitsfelder der Theaterpädagogik - Bildungskonzeptionen und Strukturen
- Gesellschaftliche und politische Debatten im Kontext theaterpädagogischer Arbeit
- Organisationsmanagement (Planung, Steuerung, Evaluation)
- Gesetzliche Grundlagen (Recht, Verwaltung etc.)
- Förderung/Finanzierung

Integriert in dieses Modul wird eine kurze Projektumfeldanalyse, sowie die Projektskizze für das "Pädagogische Praxisprojekt" im 5. Semester (Frank Bonczek).

LEISTUNGSHINWEISE

Die genau Art der Prüfung wird in den Seminarveranstaltungen mitgeteilt.

Informationsstand: 20.02.2020

MODUL 73B0127 - Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse
MODULVERANTWORTLICHER Wolfsteiner | CP 5| SoSe

Die Aufführung bildet den zentralen Fokus theaterwissenschaftlicher Interessen. In der Befragung audiovisueller Materialien, die im Theater Verwendung finden, wird zunächst der Wahrnehmungsprozess selbst Gegenstand dieses Moduls sein. Die Frage nach Beschreibungs- bzw. Verschriftungsmöglichkeiten des Wahrgenommenen sowie unterschiedliche methodische Zugänge, die eine Analyse einer Aufführung ermöglichen, schließen daran an. Ausgangspunkt für die Untersuchungen sind Aufführungen des zeitgenössischen Theaters, deren Besuch für die Teilnehmer*innen verbindlich ist.

KURS 73B0127-1-SE - Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung

LEHRENDER Wolfsteiner | uPL (RT) | PRÜFER Wolfsteiner | SoSe

„Hart am Wind“ (8-14. Juni 2020 in Braunschweig) ist ein Festival für junges Publikum, bei dem zehn in Norddeutschland produzierte Inszenierungen aus den Bereichen Schauspiel, Tanz, Musiktheater und Performance gezeigt werden. Flankiert werden die Aufführungen von Workshops, Foren, Keynotes, Diskussionen und Party. Im Rahmen unserer zweitägigen Exkursionen (9.-10. Juni 2020) wollen wir über das Festival sowie die gezeigten Inszenierungen miteinander ins Gespräch kommen und Formate erproben, in denen sich ein eigenes Erleben reflektieren lässt. In Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität Hildesheim werden wir Aufführungen besuchen und einen gemeinsamen Beitrag zum Rahmenprogramm zu leisten — Expert*innen der „Geheimen Dramaturgischen Gesellschaft“ leiten dazu an. Das Festival wird am Donnerstag, 26. März, vorbereitet und am Montag und Dienstag, 29.-30. Juni 2020, je in Lingen nachbereitet.

KURS 73B0127-2-EX – „Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse“

LEHRENDE Wolfsteiner, Tsomou | uPL (RT, HA) | PRÜFENDE Wolfsteiner, Tsomou | SoSe

Berlinfahrt: Die teilnehmenden Studierenden können während dieser Exkursion Hör- und Seherfahrten sammeln, wie diese in den Seminarräumen oder Hochschulstudios so kaum möglich sind. An jedem Tag der Tour strukturiert ein anderes hoch aktuelles theaterpraktisches oder theaterpädagogisches Projekt den Ablauf — dabei sind u. a. das GRIPS THEATER, die Sophiensaele, die Berliner Festspiele, das Haus der Kulturen der Welt und das HAU Hebbel am Ufer. Zum Einen geht es darum, unterschiedliche Handschriften künstlerischer Arbeit an Theatern und anderen Institutionen kennenzulernen; zum Anderen gibt es Gelegenheit, angewandte theaterpädagogische, bildnerische und nicht zuletzt dramaturgische Verfahren mit Expert*innen zu diskutieren. Bisher sind Workshops mit den Theaterpädagog*innen des HAU über Kunst/Schule/Beziehung, mit den Kurator*innen des Netzwerks „Making a Difference“ über Performance- und Tanzproduktion von Menschen mit körperlichen und sensorischen Beeinträchtigungen, sowie Kurator*innen der Sophiensaele über Race und Intersektionalität im Theater geplant. Bewusst ausschnitthaft soll hier ein Überblick über derzeit relevante künstlerische Methoden, Vermittlungskulturen und -stile gegeben werden.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) Anfertigung von zwei schriftlichen Erinnerungsprotokollen und mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen. Abgabetermin wird im Seminar bekanntgegeben. (Prüfungsemester SoSe)

Informationsstand: 25.02.2020

MODUL 73B0118 - Einführung in die praktische Dramaturgie
VERANTWORTLICHER Wolfsteiner | CP 5 | SoSe

Im Zentrum des Moduls steht die Vermittlung grundlegender und anwendungsorientierter Kenntnisse im Hinblick auf Dramaturgie - im Sinne von Dramenanalyse und Dramentheorie sowie für die Stückentwicklung entlang recherchébasierten, postdramatischen, Theaters und der Vervielfältigung von Dramaturgien in der Theaterpraxis der Gegenwart. Anhand ausgewählter Theorien, Modelle und Grundbegriffe wird in die analytische Beschreibung von Theater eingeführt. Es geht zum Einen um die nähere Bestimmung von „Rolle“, „Schauspieler“, „Figur“, „Körper“, „Handlung“, „Szene“, „Situation“, „Präsenz“ und „Repräsentation“, wie es in den Dramaturgien des Sprechtheaters mittels einer dramatischen Vorlage üblich ist. Zum Anderen geht es um eine Auseinandersetzung mit den Dimensionen der "New Dramaturgies": social, relational art und site specific art; partizipatives, interaktives und immersives Theater; intermediale und aktivistische Aktionen - all dies vor dem Hintergrund ästhetischer Entgrenzung aktueller Theaterformate. Ziel ist es, die fundierte Auseinandersetzung mit Text- und Theatrematerialien zu erlernen, zu erproben und somit das theoretische Basisinstrumentarium auch für die praktische Theaterarbeit nutzbar zu machen.

KURS 73B0118-1-SE – Einführung in die praktische Dramaturgie

LEHRENDE Meyer, Wolfsteiner, Tsomou | uPL (RT, HA) | PRÜFENDE Meyer, Wolfsteiner, Tsomou | SoSe

„Textmateriale Methode“ (Jörg Meyer)

Vertiefte Kenntnisse über die stoff-analytischen, konzeptionellen und direktionalen Verfahrensweisen des Theatermachens; Fähigkeit, diese Kenntnisse auf die eigenen Spiel- und Inszenierungsprozesse hin anzuwenden.

- Taktile Momente, Textarbeit
- Textanalyse als materiale Methode
- Textkonkretisation in Richtung Regiepraxis
- Kategorien der Dramaturgie
- Begriffe der Poetik
- Techniken des Regieführens

Worldbuilding. Dramaturgien immersiven Theaters (Andreas Wolfsteiner)

Seit einigen Jahren werden spezielle Formate partizipativen Theaters auch als "immersiv" bezeichnet. Von Interesse ist, dass "Immersion" noch in den 1990er Jahren v. a. das Eintauchen in virtuelle, technologische Umgebungen bezeichnete: Insbesondere das Eintreten in andere Räume kann als Indiz immersiver Theaterformate gelten. Zu denken ist in diesem Fall an die Arbeiten von Punchdrunk oder der Gruppe Signa, die Game-Formate des Kollektivs machina eX, Chris Salter's haptische Versuche zu wearable technology, die fluiden Choreographien Tino Sehgal's, die bildkritische Videopoetik Harun Farockis wie auch die intermedialen Inszenierungen von Rimini Protokoll. Wie funktioniert das "worldbuilding" in solchen Inszenierungen? Auf welche Weise werden ästhetisch vermittelte "third spaces" (Randall Packer) gestaltet? Im Spiegel raumtheoretischer Texte (von Cassirer bis Heidegger, von Bachelard bis Merleau-Ponty, von de Certeau bis Bourdieu, von Bhabha bis Packer) werden die spatialen Spezifika immersiven Theaters schärfer konturiert. Über die theoretische Arbeit hinaus werden mediale, partizipative und szenographische Experimente durchgeführt. Im Vordergrund steht dabei die Gestaltung immersiver Räume für Theater.

Praktische Dramaturgie (Margarita Tsomou)

Zur Einführung dient ein Streifzug durch die Vielfalt von Dramaturgien zeitgenössischen Theaters: Forschungstheater, Theater mit Alltagsexperten, Immersives und partizipatives Theater, Site Specific Theatre, Theater der Intervention und Applied Theatre. Wir lernen die Phasen und Möglichkeiten der Stückentwicklung in diesen Dramaturgien kennen. Wir erarbeiten konkret die Schritte, die zur Textgenerierung führen und stellen Texte selbst her. Wir beschäftigen uns mit dem Umgang mit den Spielenden, der Auswahl des Themas und des Settings, der Auseinandersetzung mit ästhetischen und sozialen Mitteln. Der Als Gast stellt der Regisseur Anestis Azas (inszenierte für Onassis Culture Foundation Athens; Gorki Theater; Münchener Kammerspiele; Griechisches Nationaltheater) seine Stückentwicklungs-Methodik an einem Tag der Seminarwoche vor: im Zentrum steht die Textgenerierung mit Alltagsexperten sowie recherchébasiertes Theater.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) schriftliche Arbeiten + mind. 80% Anwesenheit (RT) bei den Lehrveranstaltungen. **ABGABETERMINE der schriftlichen Arbeiten werden im Seminar bekannt gegeben.**

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst Helene Meyer (NL)					1
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	LB 0011					02.03. - 06.03. 10. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Darst.Kom. Rüpung LB 0010	Vis.Gestaltungsm.d.Th. Wiederaufnahme Biograph.Theater	Darst.Kom. Rüpung LB 0010	Vis.Gestaltungsm.d.Th. Wiederaufnahme Biograph.Theater	Atem,Hltg.,Stimme Saskia Honisch	2
11:00-12:30	Theorie u. Gesch. des Theaters 2 Wolfsteiner		T.+G.d.Päd.2 Bonczek		Theorie u. Gesch. des Theaters 2 Wolfsteiner	
13:30-15:00	LB 0010	LB 0011, LB 0003, LB 0010	LB 0011, LB 0003, LB 0010			
15:15-16:45				Gesch., Th. & Pr. d. Ki.-&Jug.th. Gruschka LB 0011		
	Sü-Forum 12:45					09.03. - 13.03. 11. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
09:15-10:45	Visuelle Gestaltungsmittel des Theaters						3
11:00-12:30	ab Mi.nachm. Biographisches Theater - Wiederaufnahme - Präsentation						
13:30-15:00	Maria Wolgast/ Jörg Meyer Frei., Sa. Zeiten nach Absprache						
15:15-16:45	LB 0011, LB 0003, LB 0006						
	16.03. - 21.03. 12. Woche						

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Körperwahrnehmung. & Bewegungsausdruck Gitta Barthel Die., 10:15 - 16:00			Atem,Hltg.,Stimme Saskia Honisch	4
11:00-12:30			LB 0011		LB 0011	
13:30-15:00						
15:15-16:45				Th. d. Gegenwart Aufführsanal. Wolfsteiner LB 0010		
	Stud.komm.15:30					23.03. - 27.03. 13. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Theorie + Gesch. d. Pädagogik 2 Bonczek LB 0010		Chorisches Theater Giese			5
11:00-12:30	Theorie u. Gesch. des Theaters 2 Wolfsteiner	Grundlagen der Improvisation Häring		LB 0011		
13:30-15:00	LB 0010	LB 0010				
15:15-16:45						
	30.03. - 03.04. 14. Woche					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						6
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	06.04. - 10.04. 15. Woche					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		T.+G.d.Päd.2 Bonczek LB 0010		Lehr- & Lernmethoden der Schauspielkunst Harald V. Sommer		7
11:00-12:30		Darst.Kom. Rüpung		Frei., 09:15 - 16:00		
13:30-15:00		LB 0010		LB 0011		
15:15-16:45						
	13.04. - 17.04. 16. Woche					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Chorisches Theater Giese			Theorie u. Gesch. des Theaters 2 Wolfsteiner	Visuelle Gestaltungsmittel des Theaters	8
11:00-12:30	LB 0011			LB 0010		
13:30-15:00	LB 0011			Darstell.Komm. Tsomou	LB 0010, LB 0006	
15:15-16:45	LB 0011			LB 0010		
	20.04. - 24.04. 17. Woche					

Planungsstand: 21.02.2020

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Visuelle Gestaltungsmittel des Theaters Maria Wolgast 09:15 - 16:00					9
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	LB 0006, LB 0007					27.04. - 01.05. 18. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Theater der Gegenwart / Aufführungsanalyse Exkursion Berliner Theater 04. - 09.05 Wolfsteiner / Tsomou					10
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	04.05. - 08.05. 19. Woche					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		T.+G.d.Päd.2 Bonczek	Körperwahrnehmung. & Bewegungsausdruck Gitta Barthel Mi., 10:15 - 16:00		Atem,Hltg.,Stimme Saskia Honisch	11
11:00-12:30		Didaktik der ThP Meyer		LB 0011	TPZ Saal	
13:30-15:00		LB 0010				
15:15-16:45						
	11.05. - 15.05. 20. Woche					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Theorie + Gesch. d. Pädagogik 2 Bonczek LB 0010		Theorie + Gesch. d. Pädagogik 2 Bonczek			12
11:00-12:30	Darst.Kom. Wolfsteiner LB 0010	Grundlagen der Improvisation Häring	LB 0010			
13:30-15:00	Theorie u. Gesch. d. Theaters 2 Wolfsteiner LB 0010					
15:15-16:45						
	18.05. - 22.05. 21. Woche					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	T.+G.d.Päd.2 Bonczek LB 0010	Visuelle Gestaltungsmittel des Theaters Maria Wolgast 09:15 - 16:00				13
11:00-12:30	Darst.Kom. Rüpung	LB 0006, LB 0007, LB 0003				
13:30-15:00	LB 0010					
15:15-16:45						
	25.05. - 29.05. 22. Woche					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Didaktik der ThP Meyer	Dst. Kom. Tsomou	Freie Schichten Theater u. Musikfestival der HS-OS		14
11:00-12:30		LB 0010	LB 0010			
13:30-15:00		Theorie u. Gesch. d. Theaters 2 Wolfsteiner LB 0010				
15:15-16:45						
	01.06. - 05.06. 23. Woche					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45		Gesch.,Th. & Pr.d. Ki.-&Jug.th. Gruschka 09:15 - 15:00 LB 0002		Lehr- & Lernmethoden der Schauspielkunst Harald V. Sommer		15
11:00-12:30		Th. d. Gegenwart Aufführungsanalyse Wolfsteiner		09:15 - 16:00		
13:30-15:00				LB 0011		
15:15-16:45						
	08.06. - 12.06. 24. Woche					

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Theorie + Gesch. d. Pädagogik 2 Bonczek LB 0010		Körperwahrnehmung. & Bewegungsausdruck Gitta Barthel Mi., 10:15 - 16:00		Atem,Hltg.,Stimme Saskia Honisch	16
11:00-12:30	Darst.Kom. Wolfsteiner LB 0010	Praxissem. Praktikum		LB 0011	LB 0011	
13:30-15:00	Theorie u. Gesch. d. Theaters 2 Wolfsteiner LB 0010	Projektpräsentationen Bonczek 13:30 - 16:45				
15:15-16:45						
	15.06. - 19.06. 25. Woche					

Planungsstand: 21.02.2020

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	T.+G.d.Päd.2 Bonczek ---- LB 0010 ----	Grundlagen der Improvisation Häring	Didaktik der ThP Meyer	T.+G.d.Päd.2 Bonczek ---- LB 0010 ----	Atem,Hltg.,Stimme Saskia Honisch ---- LB 0002 ----	17
11:00-12:30	Dst.Kom. Wolfsteiner ---- LB 0010 ----	---- LB 0010 ----	---- LB 0010 ----	Didaktik der ThP Meyer ---- LB 0010 ----		
13:30-15:00	Theorie u. Gesch. d. Theaters 2 Wolfsteiner ---- LB 0010 ----	Didaktik der ThP Meyer ---- LB 0010 ----				
15:15-16:45	---- LB 0010 ----	---- LB 0010 ----				
						22.06. - 26.06. 26. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Gesch., Th. & Pr.d. Ki.-&Jug.th. Gruschka 09:15-13:00		Didaktik der ThP Meyer	T.+G.d.Päd.2 Bonczek ---- LB 0010 ----	Semesterevaluation i.R. ---- LB 0002 ----	18
11:00-12:30	---- LB 0010 ----		---- LB 0010 ----	Dst.Kom. Wolfsteiner ---- LB 0010 ----		
13:30-15:00	Th. d. Gegenwart Wolfsteiner 09:15-16:45	Aufführungsanalyse 09:15-16:45		Theorie u. Gesch. d. Theaters 2 Wolfsteiner ---- LB 0010 ----		
15:15-16:45	---- LB 0002 ----			---- LB 0010 ----		
						29.06. - 03.07. 27. Woche

Planungsstand: 21.02.2020

Informationsstand: 16.01.20

MODUL 73B0100 - Ensemblebildung und chorische Spielformen
VERANTWORTLICHE Giese | CP 5 | WiSe

Ensemblearbeit und gruppenorientierte Spielweisen sind mit Blick auf die spätere theaterpädagogische Praxis wichtige Bestandteile des Gesamtcurriculums. Das Modul vermittelt den Studierenden diesbezüglich theoretische wie praktische Grundlagen. Im Mittelpunkt steht dabei die eigene spielerische Erfahrung als Ensemble- sowie Chormitglied als Lehr- und Lernvoraussetzung für die Arbeit in künstlerischen wie gruppenpädagogischen Kontexten. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0100/>

KURS 73B00100-1-SE – Ensemblebildung

LEHRENDE Giese | uPL (RT) | PRÜFERIN Giese | WiSe

Um im Studium und der Gruppe „anzukommen“ arbeiten die Studierenden zu Beginn des Studiums eine Woche als Ensemble zusammen und lernen dabei Methoden der chorischen sowie ensembleorientierten Theaterarbeit kennen.

KURS 73B0100-2-SE - Chorische Spielformen

LEHRENDE Giese | uPL (RT, EA, HA) | PRÜFERIN Giese | SoSe

Im SS stehen chorische Spielweisen des Theaters im Fokus und es werden diesbezüglich theoretische sowie praktische Grundlagen vermittelt, u.a.:

- Historische und dramaturgische Betrachtung des Chores: Zwischen Individualisierung und Kollektivierung
- Rhythmisierungen, Rhythmustraining, Mehrstimmigkeit
- Schulung von körperlicher Präsenz, Durchlässigkeit und peripherer Wahrnehmung im Ensemble
- Impuls-/Ensembletraining (Impulse gestalten, setzen, aufnehmen, zu eigen machen sowie innehalten können)
- praktisches Kennenlernen von Methoden ensembleorientierter Bewegungs- und Improvisation sowie chorischer Sprechformen und Textgestaltung.
- Erarbeitung, Präsentation und Reflexion eigener chorischer Szenen

LEISTUNGSHINWEIS

Im WS regelmäßige Teilnahme (RT mind. 80 %), im SS RT sowie experimentelle Arbeit in Kleingruppen mit abschließenden Präsentationen (EA) und schriftlicher Online-Reflexion (HA).

Informationsstand: 17.07.2019

MODUL 73B0101 - Didaktik und pädagogische Arbeitsfelder
VERANTWORTLICHE Meyer, Bonczek | CP 5 | WiSe + SoSe

Die Studierenden dieses Moduls erproben ausgehend von Planungsmustern theaterpädagogische Lehreinheiten zu Themen, die sie in der Auseinandersetzung mit der Lehr-lern-Situation von Klienten in Bildungseinrichtungen entwickelt haben. Die ausführliche modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0101/>

KURS 73B0101-1-SE – Pädagogische Praxisfelder

LEHRENDER Bonczek | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek | WiSe

Das Seminar gibt einen allgemeinen Einblick in den Didaktikbegriff und den Kompetenzbegriff. Daran entlang wird die Arbeit im Praxisfeld thematisiert und analysiert. Ein besonderes Augenmerk gilt hier dem Beobachten und Beschreiben.

LEISTUNGSHINWEISE

Kurzreferat in Gruppen im Seminar zu den Ergebnissen der Beobachtungsaufträge zum Seminarende.

KURS 73B0101-2-SE – Didaktik der Theaterpädagogik

LEHRENDER Meyer | uPL (RT, LEP) | PRÜFER Meyer | SoSe

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen. Hierfür werden Unterrichtsreihen in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigene Spielleiterpersönlichkeit kennen und können diese weiter heranbilden.

LEISTUNGSHINWEISE

Wird im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungsemester SoSe)

Informationsstand: 20.02.2020

MODUL 73B0105 - Theorien und Geschichte der Pädagogik
VERANTWORTLICHE Renvert, Bonczek | CP 5 | SoSe + WiSe

Pädagogisches Handeln ist eine soziale Tätigkeit die in professionellen Kontexten auf individueller (Reflexion) und fachweltlicher (Theorie) Ebene gedanklich begleitet wird. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0105/>

KURS 73B0105-1-SE – Theorien und Geschichte der Pädagogik 1

LEHRENDER Bonczek | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek | WiSe

In diesem Seminar werden die Begriffe Bildung, Erziehung, Sozialisation und Entwicklung aus fachlicher und individualhistorischer Sicht beleuchtet. Als soziale Tätigkeit wird Pädagogik ebenfalls in Bezug auf die Begriffe Kommunikation, Kultur und Politik reflexiv beleuchtet. In Gruppenarbeiten werden diese Seminarthemen in Bezug zu einer Lebensphase ausgewertet (Gruppenreferat mit Wandzeitung).

Ziel des Seminars ist es, eine gemeinsame Grundlage pädagogischen Grundwissens im ersten Semester zu legen.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (RE) Referat (mündlicher Vortrag auf der Basis einer schriftlichen Ausarbeitung [Wandzeitung]) zu Grundlagen der Pädagogik + mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen. Die Wandzeitungen und Referate werden in der letzten Seminarsitzung präsentiert..

KURS 73B0105-2-SE – Theorien und Geschichte der Pädagogik 2

LEHRENDER Bonczek | uPL (RE) | PRÜFER Bonczek | SoSe

Das Seminar erarbeitet im Rahmen von Referaten einen Einblick in erziehungswissenschaftliche Fachdiskurse aus historischer Perspektive und mit Blick auf pädagogische (bzw. soziologische und psychologische) Positionen.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (RE) Referat (mündlicher Vortrag auf der Basis einer schriftlichen Ausarbeitung [5 Seiten inkl. Literaturangaben/je Prüfling]) zu Grundlagen der Pädagogik + mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen. Die Referate und Ausarbeitungen orientieren sich an im Seminar entwickelten Fragestellungen und müssen zum Referatstermin (zumindest in einer Entwurfsform) vorliegen und können bis Ende des Sommersemesters (31.08.2020) überarbeitet werden.

Informationsstand: 20.02.2020

MODUL 73B0103 - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I
VERANTWORTLICH Wolfsteiner | CP 5 | WiSe + SoSe

Im Modul „Theorie und Geschichte des Theaters I“ werden zentrale Theaterentwicklungen von der klassischen Antike über das Mittelalter, die Renaissance bis hin zum Barock behandelt. Die Geschichte der Szenographie bildet hier ebenso einen Fokus wie die Frage nach der immersiven Einbindung von Zuschauern in je unterschiedlichen Phasen der Vergangenheit. Vertieft wird die sogenannte „Theatrum“-Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts in den Blick genommen: Dabei handelt es sich um Bücher, die auf der inneren Bühne der Leser*innen ganz eigene Dynamiken entfalten sollen. Sowohl die sorgfältige Behandlung von Quellen, die Arbeit in Archiven als auch die Recherche digital erfasster Dokumente werden anhand der Bestände des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik (DATP) beispielhaft vermittelt.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0103/>
 Das Modul „Theorie und Geschichte des Theater II“ schließt sich in den darauf folgenden Semestern an.

KURS 73B0103-1-SE - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.1
LEHRENDE Lohbeck/Kolar/Heinicke | uPL (RT) | PRÜFENDE Lohbeck/Kolar/Heinicke | WiSe
Seminar (Lohbeck/Heinicke)

Das Seminar führt anhand von Beispielen und Texten in die Theorien und Geschichten des Theaters ein. Im Vordergrund steht deren Diskussion, aber auch Möglichkeiten der Umsetzung. Eine Literaturliste wird bei der ersten Sitzung verteilt.

Hospitationstage (Kolar)

An drei Tagen (im WiSe) werden die Studierenden eine Hospitation am Theater Osnabrück machen, um wenigstens einen Blick in die Realität eines laufenden Theaterbetriebs zu werfen. Sie werden dort von den Theaterpädagog*innen am Theater Osnabrück betreut.

Die Hospitationstage beginnen am 11.12. (An-/Abreise eigenständig zu organisieren) und enden am FR 13.12.2019 offiziell um vorauss. 17 Uhr. Für die Übernachtung sind entsprechend verfügbare Doppel- und Einzelzimmer im Gästehaus der Hochschule OS (Caprivistr. 30) reserviert.

Der Vorstellungsbesuch am FR von "Die Mitwisser" von Philipp Löhle (19.30 Uhr im Emma-Theater) wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend (reserviert sind 10 Karten). Weitere Informationen dazu sowie verbindliche Anmeldung zum freiwilligen Vorstellungsbesuch am 13.12. erfolgen im Oktober.

KURS 73B0103-2-SE - Theorie(n) und Geschichte(n) des Theaters I.2
LEHRENDER Wolfsteiner | PL (K3), uPL (RT) | PRÜFENDER Wolfsteiner | SoSe

Im Modul „Theorie und Geschichte des Theaters II“ geht es um das Auffinden *von*, den Umgang *mit* und das Schreiben *über* historische Theaterphänomene vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Zentrum stehen dabei nicht nur das Theater des Bürgertums, der Naturalismus, die historischen Avantgarden, das Arbeitertheater, die Performance Art und akutele aktivistische Theaterformen; auch geht es um die technische und mediale Geschichtlichkeit theatraler Räume. Darüber hinaus wird thematisiert, mit welchen Schwierigkeiten die historiographische Bearbeitung flüchtiger Vorgänge verknüpft ist: Wie lässt sich etwa über Aufführungen nachdenken, die im 19. Jahrhundert stattgefunden haben? Sowohl die sorgfältige Behandlung von Quellen, die Arbeit in Archiven als auch die Recherche digital erfasster Zeugnisse werden anhand der Bestände des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik (DATP) vermittelt.

LEISTUNGSHINWEISE

Benotete Klausur (3-stündig) zum Ende des Moduls im SoSe + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Informationsstand: 28.01.2020

MODUL 73B0107 - Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck
VERANTWORTLICHE Tsomou | CP 5 | WiSe + SoSe

Die selbstreflexive Wahrnehmung des eigenen Körpers dient als Grundlage für den individuellen Bewegungsausdruck des Studierenden. Die Unterrichtsarbeit dieses Moduls geht von einem erweiterten Bewegungsbegriff aus und nimmt im ersten Teil Bezug auf den stillstehenden und gehenden Menschen, der in jedem Moment seines Alltags körperliche Impulse sendet und innerliche Bewegungen spüren kann. Der Körper wird dabei bewusst eingesetzt für die Entwicklung und Gestaltung seiner Ausdrucksformen ("Körpersprache"). Im zweiten Teil des Moduls lernen die Studierenden über verschiedene Zugänge, Bewegungsmaterial zu generieren und ihr Ausdrucksspektrum zu erweitern, kennen.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0107/>

KURS 73B0107-1-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1
LEHRENDE Tsomou | uPL (HA, RT) | PRÜFENDE Tsomou | WiSe

Ankündigungstext wird zu Beginn bekannt gegeben.

KURS 73B0107-2-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2
LEHRENDE Dr. Barthel | uPL (EA, RT) | PRÜFENDE Dr. Barthel | SoSe

Auf der Grundlage eines Verständnisses von Bildung als Selbstbildung geht die Lehrveranstaltung von den individuellen Ausdrucksqualitäten der Studierenden aus und entwickelt diese weiter. Die Studierenden eigenen sich Handwerk zum Umgang mit Bewegung in künstlerischen, soziokulturellen und inklusiven Feldern an. Sie sammeln Erfahrungen mit der Bewegungsanalyse von Rudolf von Laban und lernen, wie sie diese nutzen können, um Bewegungsmaterial zu generieren, zu gestalten und zu reflektieren. Dazu gehören u.a. Aspekte der Raumebenen und -dimensionen sowie der zeitlichen und dynamischen Ausprägung von Bewegung. Verschiedene Methoden der Improvisation werden erarbeitet, um das Bewegungsspektrum zu erweitern und mit Regelwerken Spielräume für Spontaneität, Kreativität und Flexibilität zu strukturieren. Verfahren der intermediären Bewegungsgenerierung mit Musik, Bild, Schrift und Sprache ergänzen die Ausdrucksmöglichkeiten. In der Verbindung von Einzel- und Gruppenarbeit wird das Zusammenspiel von Individuum und Gemeinschaft erprobt und reflektiert. Die gesammelten Erfahrungen münden in eine gruppeninterne Präsentation von experimentellen Arbeiten. Die Erkenntnisse aus der Lehrveranstaltung werden rekapituliert und im aktuellen Diskurs der Ästhetischen und Kulturellen Bildung sowie den Disability-Studies verortet.

Literatur:

Klein, Gabriele/Barthel, Gitta/Wagner, Esther (2015): „Laban Bewegungsanalyse“, in: Klein, Gabriele (Hg.): Choreografischer Baukasten. Das Buch, Bielefeld: transcript. <http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3186-9/choreografischer-baukasten.-das-buch>
 Kennedy, Antja (2007): „Laban Bewegungsanalyse. Eine Grundlage für Bewegung und Tanz“, in: Koch, Sabine/Bender, Susanne: Movement Analysis – Bewegungsanalyse: The Legacy of Laban, Bartenieff, Lamb and Kestenberg, Berlin: Logos, S. 24–28.
 Lampert, Friederike (2002): „Tanzimprovisation auf der Bühne. Entdeckung von Nicht-Choreografierbarem“, in: Klein, Gabriele/Zipprich, Christa (Hg.): Tanz, Theorie, Text, Münster: Lit, S. 445–457.
 Klinge, Antje (2014): „Alles Bildung oder was? Tanz aus bildungstheoretischer Sicht“, in: Bischof, Margrit/Nyffeler, Regula (Hg.): Visionäre Bildungskonzepte im Tanz. Kulturpolitisch handeln – tanzkulturell bilden, forschen und reflektieren, Zürich: Chronos, S. 59–69.

LEISTUNGSHINWEISE

WS: RT und Hausarbeit (Prüfungsemester WiSe), Abgabetermin ist die letzte Seminarsitzung
 SS: Experimentelle Arbeit mit gruppeninterner Präsentation am Abschluss des Seminars (EA) + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (RT).

Informationsstand: 28.01.2020

MODUL 73B0106 - Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik
VERANTWORTLICHER Tsomou | CP 5 | WiSe + SoSe

Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt im persönlichen Entdecken/Erfahren sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und lernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck zu evaluieren und zu verifizieren.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0106/>

KURS 73B0106-1-SE – Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 1

LEHRENDER Roman Tsotsallas | uPL (sAP, RT) | PRÜFER Roman Tsotsallas | WiSe

Im Seminar Atem-Haltung-Stimme sollen Grundlagen geschaffen werden für den Umgang mit der eigenen Stimme im musikalischen Kontext.

Themen wie sängerische Haltung, Atemstütze, flexible Tongebung, entspannter Stimmeinsatz, etc. werden behandelt und anhand von verschiedenen Gesangsübungen und Musikstücken, die die Studenten mitbringen, erfahrbar gemacht. In der Gruppe werden Hörvermögen, musikalische Flexibilität und gemeinsame Klangvorstellung trainiert. Daneben kann im Einzel- oder Kleingruppenunterricht an individuellen Fragestellungen gearbeitet werden. Die stimmlichen Erfahrungen aus dem ersten Teil des Seminars sollen dann auf mögliche spätere Arbeitsfelder übertragen werden und in Form von Übungen und musikalischen Spielformen greifbar gemacht werden. Fragen zur Umsetzung werden behandelt: Wie erarbeite ich ein Lied in der Gruppe? Wie kann man ein Einsingen gestalten? In welchem Kontext kann ich Gesang nutzen?

Siehe auch gesondertes Unterrichtsprogramm und Modulbeschreibung (s.o.)

LEISTUNGSHINWEISE

Eine genaue Beschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Anwesenheit 80%.

KURS 73B0106-2-SE – Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2

LEHRENDE Saskia Honisch | uPL (sAP, RT) | PRÜFERIN Saskia Honisch | SoSe

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im persönlichen Erfahren der eigenen Sprechstimme. Es sollen Grundlagen für eine belastbare, flexible und ausdrucksstarke Stimme geschaffen werden. Der Beruf des Theaterpädagogen/ der Theaterpädagogin ist sprechintensiv und setzt einen bewussten Einsatz des stimmlichen Instrumentals voraus. Für einen gelingenden Stimmeinsatz auf der Bühne und in anderen Vermittlungskontexten sind eine deutliche Artikulation, Sprechgestus und Sprechfreude wichtige Voraussetzungen. Darüber hinaus sollten Grundkenntnisse zu technischen, funktionellen, physiologischen Abläufen, sowie zu gestalterischen Mitteln der Sprache beherrscht werden. Durch einführende Übungen, eine gezielte Körper-, Atem- und Stimmarbeit, kann eine physiologisch wertvolle Basis für sprecherische Anforderungen geschaffen werden. Die Studierenden erhalten ein Repertoire an individuellen Übungen für das tägliche Training und schulen ihr Vermögen, den eigenen sowie fremden Sprechausdruck zu evaluieren.

Lehrinhalte

- Stimm- und Sprechbildung, Physiologie des Sprechens und funktionelle Zusammenhänge von Stimme, Körper, Person und äußeren Einflüssen
- Erläuterungen und Sprachspiele zu Phonetik, Koartikulation, artikulatorischem Zugriff und artikulatorischer Geläufigkeit
- Optimaler Einsatz der Atmung beim Sprechen
- Auswirkungen von Emotionalität beim Sprechen
- Verbindung von inneren Impulsen zu Atmung und Stimme für ein natürliches Sprechen
- Bestimmung der individuellen Sprechstimmlage
- Übungen zur Weite des Ansatzrohres und Resonanzraumerweiterung
- Übungen zum physiologisch wertvollem Kraftstimmeinsatz
- Überblick zu funktionalen Stimmstörungen und präventiver Stimmhygiene
- Einführung in die gestalterischen/ prosodischen Mittel der Sprache
- Sprecherische Erarbeitung als Vorbereitung zum Sprechen von literarischen Texten und/ oder Sachtexten vor Publikum

- Förderung der Eigen- sowie Fremdwahrnehmung und Erweiterung des persönlichen sprecherischen Potentials durch individuelle Betreuung

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit/kurze Trainingsanleitung im Rahmen der Seminarsitzungen, Reflexion (sAP) + Anwesenheit 80% (RT) (Prüfungssemester SoSe).

Informationsstand: 22.02.2018

MODUL 73B0108 - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst
VERANTWORTLICHER Meyer | CP 10 | WiSe + SoSe

Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote zu kopieren, zu erfahren und auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Gegenspieler/der Gegenspielerin. Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielgerichtetheit, Bewegung, Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial.

Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0108/>

KURS 73B0108-1-SE - Impulstraining

LEHRENDER Meyer | uPL (EA, RT) | PRÜFER Meyer | WiSe

Mittels körperlicher Bewegung Bilder aufrufen und damit spielen respektive darin spielerisch agieren; der Dozent fungiert als Gegenspieler, wodurch ggf. tieferliegende Erinnerungen/Bilder berührt werden; Ziel: Vermeidung des kontrollierten Denkens, statt dessen in Kontakt kommen mit eigenen Impulsen, sowie vorhandenes Bildmaterial entdecken (explorieren), untersuchen und damit spielen (explatieren) respektive dieses inszenatorisch gestalten.

KURS 73B0108-2-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1

LEHRENDER Sommer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | WiSe

Bereitschaft für gezielte sinnliche Wahrnehmungen herstellen; die sinnliche Wahrnehmung intensivieren; das Vorstellungsvermögen/die Phantasie stimulieren; Sinnesorgane als Informationsquelle für Spiel entdecken und (be)nutzen; sich mit Hilfe der Wahrnehmung an etwas oder jemanden anverwandeln; Wahrnehmungen artikulieren

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Workload für Vorbereitung 3 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungssemester WiSe)

KURS 73B0108-3-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2

LEHRENDE Sommer, Helene Meyer | uPL (RT, sAP) | PRÜFER Sommer | SoSe

Harald Volker Sommer

Text/Spielstudien a. H. von Texten aus der Theaterliteratur (Tragödie/Komödie/Moderne). Weiteres Studium der Arbeitsbegriffe aus den Ansätzen der Schauspielermethode u.a. Konstantin S. Stanislawskis, Lee Strasbergs, des epischen Theaters Bert Brechts

Hélène Meyer(ArtEZ – Arnhem,NL): Seminar physical acting

Themen der Veranstaltung: The seminar is focused on the preparation of the actor. To develop an awareness of the body, to be sensitive and receptive, the ability to follow impulses and to put it directly into action. The work is about transforming physically in which emotions arise and can be explored in a free and intuitively way. In the work the presence of the actor and the ensemble work are important aspects which contribute towards a natural and authentic way of acting. (Das Seminar wird in englischer Sprache gehalten)

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht, Abfassen und vorstellen eines Thesenpapiers (Themen werden im Unterricht ausgegeben, Workload für Vorbereitung 5 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 22.02.2019

MODUL 73B0128 - Geschichte, Theorien und Praxis des Kinder- und Jugendtheaters
PROMOTOR Gruschka | CP 5 | SoSe

Die allgemeine Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0128/>
 Theater mit Kindern und für Kinder und Jugendliche erweist sich als different zu den augenfälligen Theaterformen und methodische Prinzipien des theaterpädagogischen Arbeitens. Das Theaterspiel und das Rezeptionsverhalten der Kinder folgt anderen Regeln. Theater mit Kindern, welches, prozessual betrachtet, die jüngsten Teilnehmer in ihren ästhetisch-gestalterischen Phantasien fordert und fördert, sie als Gestaltungspartner ernst nimmt, ohne sie zu instrumentalisieren, ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch-forschenden und -experimentell-praktischen Sinne. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Sichtung und Analyse dramaturgischer Strukturen in den Stücken des Kinder- und Jugendtheaters unter Berücksichtigung theatergeschichtlicher Entwicklungen. Als Material für die Arbeit an Methoden der Theaterarbeit mit Kindern dienen Sprache, Kinderspiele, Texte, Instrumente usw.. Dramaturgische Strukturen und das Rezeptionsverhalten der Zielgruppe werden innerhalb einer Exkursion zu einem Kinder- und Jugendtheaterfestival besprochen und analysiert.

KURS 73B0128-2-EX - Exkursion: Kinder- und Jugendtheater
DOZENT Gruschka | uPL (RT, HA) | PRÜFER Gruschka | SoSe

Die Exkursion im Rahmen des Moduls führt in diesem Jahr zum Festival "WESTWIND" nach Castrop-Rauxel. Neben einer Auswahl von 10 Inszenierungen im Bereich Kinder- und Jugendtheater (inkl. spartenübergreifend, auch Tanz, Figuren-/ Objekttheater etc. für junges Publikum) aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, sind drei bis vier internationale Gastspiele zu sehen. Ergänzend wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Diskussionen und kulturpolitischen Gesprächen angeboten. Das Festival WESTWIND ist eines der renommiertesten Festival für Kinder- und Jugendtheater im deutschsprachigen Raum. Es findet vom 3.-9. Mai 2020 bereits in der 36. Ausgabe statt und wird vom Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel ausgerichtet. Die Teilnahme am gesamten Festival ist verpflichtend für alle angemeldeten Studierenden.

Weitere Informationen zum Festival: <https://www.westwind-festival.de>

Die Studierenden besuchen die eingeladenen Wettbewerbsinszenierungen sowie internat. Gastspiele und besprechen diese in einem internen Forum. Während des Besuchs diverser Veranstaltungen des Rahmenprogramms erfahren die Studierenden darüber hinaus Wesentliches, u.a. zu den Themen regionale Kulturpolitik, Netzwerkarbeit, Nachwuchsförderung, Organisationsstrukturen des Kinder- und Jugendtheaters.

Im Anschluss an die Exkursion verfasst jede*r Studierende eine Hausarbeit, in der entweder eine der gesehene Inszenierungen detailliert nachbesprochen respektive ausgewertet ODER ein Merkmal (z.B. ästhetisch-visueller oder dramaturgischer Art), das in mehrerer Inszenierungen wiederzufinden war, herausgearbeitet und analysiert wird. Die Hausarbeit sollte einen Umfang von ca. 2 DIN A 4 Seiten umfassen (Arial, Schriftgröße 12, 1,5-zeilig). Die Hausarbeiten dienen als Arbeitsgrundlage zu den folgenden Seminarterminen (09./10.06.2020, jew. 09:15-15:00Uhr). Abgabetermin der Hausarbeit: Sonntag, 24.05.2020 (digital an d.gruschka@hs-osnabrueck.de)

Nähere Informationen zum Festival und die Detailplanung wird im Rahmen eines Vortreffens am Freitag, 13.03.2020, 15:15-16:45Uhr besprochen.

KURS 73B0128-1-SE – Seminar: Kinder- und Jugendtheater
DOZENT Gruschka | uPL (RT) | PRÜFER Gruschka | SoSe

Theater mit Kindern und für Kinder und Jugendliche erweist sich als different zu den augenfälligen Theaterformen und methodische Prinzipien des theaterpädagogischen Arbeitens. Das Theaterspiel und das Rezeptionsverhalten der Kinder folgt anderen Regeln. Theater mit Kindern, welches, prozessual betrachtet, die jüngsten Teilnehmer in ihren ästhetisch-gestalterischen Phantasien fordert und fördert, sie als Gestaltungspartner ernst nimmt, ohne sie zu instrumentalisieren, ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch-forschenden und -experimentell-praktischen Sinne. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Sichtung und Analyse dramaturgischer Strukturen in den Stücken des Kinder- und Jugendtheaters unter Berücksichtigung theatergeschichtlicher Entwicklungen.

Als Material für die Arbeit an Methoden der Theaterarbeit mit Kindern dienen Sprache, Kinderspiele, Texte, Instrumente usw.. Dramaturgische Strukturen und das Rezeptionsverhalten der Zielgruppe werden innerhalb einer Exkursion zu einem Kinder- und Jugendtheaterfestival besprochen und analysiert.

Seminartermine: 15./16.06.2020, jew. 09:15-15:00Uhr

Bitte für die spielpraktische Theaterarbeit Bewegungskleidung mitbringen.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) - Auswertung Exkursion + uPL (RT) mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Der Abgabetermin des Berichtes ist 26.05.2019. (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 20.02.2020

MODUL 73B0127 - Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse
MODULVERANTWORTLICHER Wolfsteiner | CP 5| SoSe

Die Aufführung bildet den zentralen Fokus theaterwissenschaftlicher Interessen. In der Befragung audiovisueller Materialien, die im Theater Verwendung finden, wird zunächst der Wahrnehmungsprozess selbst Gegenstand dieses Moduls sein. Die Frage nach Beschreibungs- bzw. Verschriftungsmöglichkeiten des Wahrgenommenen sowie unterschiedliche methodische Zugänge, die eine Analyse einer Aufführung ermöglichen, schließen daran an. Ausgangspunkt für die Untersuchungen sind Aufführungen des zeitgenössischen Theaters, deren Besuch für die Teilnehmer*innen verbindlich ist.

KURS 73B0127-1-SE - Begleitseminar: Dramaturgie oder Vermittlung

LEHRENDER Wolfsteiner | uPL (RT) | PRÜFER Wolfsteiner | SoSe

„Hart am Wind“ (8-14. Juni 2020 in Braunschweig) ist ein Festival für junges Publikum, bei dem zehn in Norddeutschland produzierte Inszenierungen aus den Bereichen Schauspiel, Tanz, Musiktheater und Performance gezeigt werden. Flankiert werden die Aufführungen von Workshops, Foren, Keynotes, Diskussionen und Party. Im Rahmen unserer zweitätigen Exkursionen (9.-10. Juni 2020) wollen wir über das Festival sowie die gezeigten Inszenierungen miteinander ins Gespräch kommen und Formate erproben, in denen sich ein eigenes Erleben reflektieren lässt. In Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität Hildesheim werden wir Aufführungen besuchen und einen gemeinsamen Beitrag zum Rahmenprogramm zu leisten — Expert*innen der „Geheimen Dramaturgischen Gesellschaft“ leiten dazu an. Das Festival wird am Donnerstag, 26. März, vorbereitet und am Montag und Dienstag, 29.-30. Juni 2020, je in Lingen nachbereitet.

KURS 73B0127-2-EX – „Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse“

LEHRENDE Wolfsteiner, Tsomou | uPL (RT, HA) | PRÜFENDE Wolfsteiner, Tsomou | SoSe

Berlinfahrt: Die teilnehmenden Studierenden können während dieser Exkursion Hör- und Seherfahrungen sammeln, wie diese in den Seminarräumen oder Hochschulstudios so kaum möglich sind. An jedem Tag der Tour strukturiert ein anderes hoch aktuelles theaterpraktisches oder theaterpädagogisches Projekt den Ablauf — dabei sind u. a. das GRIPS THEATER, die Sophiensaele, die Berliner Festspiele, das Haus der Kulturen der Welt und das HAU Hebbel am Ufer. Zum Einen geht es darum, unterschiedliche Handschriften künstlerischer Arbeit an Theatern und anderen Institutionen kennenzulernen; zum Anderen gibt es Gelegenheit, angewandte theaterpädagogische, bildnerische und nicht zuletzt dramaturgische Verfahren mit Expert*innen zu diskutieren. Bisher sind Workshops mit den Theaterpädagog*innen des HAU über Kunst/Schule/Beziehung, mit den Kurator*innen des Netzwerks „Making a Difference“ über Performance- und Tanzproduktion von Menschen mit körperlichen und sensorischen Beeinträchtigungen, sowie Kurator*innen der Sophiensaele über Race und Intersektionalität im Theater geplant. Bewusst ausschnittshaft soll hier ein Überblick über derzeit relevante künstlerische Methoden, Vermittlungskulturen und -stile gegeben werden.

LEISTUNGSHINWEISE

uPL (HA) Anfertigung von zwei schriftlichen Erinnerungsprotokollen und mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen. Abgabetermin wird im Seminar bekanntgegeben. (Prüfungssemester SoSe)

Informationsstand: 25.02.2020

MODUL 73B0104 Propädeutik Theaterpädagogik
VERANTWORTLICHER Ruping | CP 5 | WiSe + SoSe

Das Modul führt ein in die Grundlagen der Theaterpädagogik auf der Basis einer Theorie der Darstellenden Kommunikation und der ästhetischen Funktion darstellerischer Interaktionen. Die ausführliche Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0104/>

KURS 73B0104-1-SE – Einführung in Darstellende Kommunikation (DK); Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten I

LEHRENDE Ruping, Kolar, Tsomou | uPL (RT, sAP) | PRÜFENDE Ruping, Kolar | WiSe

Zu Beginn der 90er-Jahre wurde der Begriff DK formuliert und gewann Gewicht im Kontext der Entwicklung der Theaterpädagogik in der BRD. Gegen die Ausrichtung auf Sprache als dominantes Kommunikations-Medium, in dem die schriftsprachliche Kommunikation als Wertmaßstab nach wie vor normierende Gültigkeit hat, legt die DK den Akzent auf die gattungsspezifische Ausdruckskompetenz des Menschen als Darsteller, der - wenn in der Regel auch unbewusst - "Theater ist" (Boal). Das Seminar führt ein in die soziologischen, kommunikationstheoretischen und philosophisch-ästhetischen Grundlagen der Darstellende Kommunikation.

Kurze theoretische und praktische Einführung in grundlegende und fachspezifische Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens: von der Literatur- und Quellenrecherche, über Bibliographieren, Lesen und Exzerpieren sowie Formulieren und Eingrenzen von Fragestellungen bis hin zum Schreiben im Sinne grundlegender Herangehensweisen (Textaufbau/Gliederung, Zitieren/Paraphrasieren, fachgerechte Quellenangaben) für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Als Arbeitsproben sind u.a. ein Dokument als Vorlage für Hausarbeiten anzulegen sowie ein exemplarisches Literaturverzeichnis zu erstellen.

LEISTUNGSHINWEISE

Als Leistungsnachweis ist ein mehrseitiges Exposé (davon mind. sieben Textseiten) zu verfassen - Abgabefrist: 23.02.2020. Weitere Informationen dazu in der Veranstaltung.

KURS 73B0104-2-SE – Diskursraum Kunst und Gesellschaft; Grundlagen der Improvisation; Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten

LEHRENDE Ruping, Tsomou, Wolfsteiner, Häring, Kolar | uPL (RT, PR, HA) | PRÜFENDE Ruping, Häring | SoSe

Darstellende Kommunikation II (Ruping)

Das Seminar führt ein in die Grundlagen der Theaterpädagogik auf Basis einer Theorie der „Darstellenden Kommunikation“ und der „ästhetischen Funktion“ darstellerischer Interaktionen. Eingeführt wird in die soziologischen, kommunikationstheoretischen und philosophischen Grundlagen der Theaterpädagogik. Zentrale Lehr-/Lernform ist der Diskurs mit den Studierenden, die über spezifische Texte und Theoreme, über Bilder, musikalische und literarische Ausdrucksformen und Dokumente an eine fundierte Auseinandersetzung mit den Grundfragen der Kunst und der Kunstvermittlung in Gesellschaft herangeführt werden sollen.

Einführung in die Arbeitsfelder Angewandter Theaterwissenschaft (Wolfsteiner)

Die Veranstaltung führt in die grundlegenden zeitgenössischen, historischen und theoretischen Gegenstandsbereiche sowie methodischen Untersuchungsverfahren der Angewandten Theaterwissenschaft ein. Dabei wird gezeigt, welchen Beitrag eine praktisch orientierte Theaterwissenschaft für aktuelle ästhetische Debatten liefert, welche kulturwissenschaftlichen Fragestellungen aufgegriffen werden und was *artistic research* leisten kann. Den Studierenden soll so die Möglichkeit gegeben werden, ihre Interessengebiete und das eigene Berufsbild zu formulieren.

Theaterdiskurse des Politischen: "social", "participatory" und "interventionist turn" (Tsomou)

Nach unserer Auseinandersetzung mit Repräsentation und Performativität sowie Diskursen zu „race“ und „gender“ widmen wir uns der Politisierung des Theaters mittels der Debatten um den "social", "participatory" oder "interventionist turn". Diese „turns“ – also Hinwendungen in Diskurs und Kunstpraxis – entgrenzen das Verständnis von Theaterpädagogik und Theaterkunst und werden im Seminar im Hinblick auf theaterpädagogische Fragestellungen untersucht.

Darstellende Kommunikation II (Häring)

Die Grundlage des Improvisationstheaters nach Keith Johnstone geht aus von der Analyse gesellschaftlicher Strukturen im Kontext der „normalen“ (den gesellschaftlichen Normen entsprechenden) Sozialisierungsprozesse.

„Meinen Lehrern war nur wichtig, ob ich ein Gewinner war. Ich wollte wie Gary Cooper stehen können und selbstbewusst sein, und ich wollte wissen, wie man die Suppe zurückgehen lässt, wenn sie kalt ist, ohne dass dadurch der Ober auf die Idee kommt hineinzuspucken. Die Schule verließ ich mit einer schlechteren Körperhaltung, einer schlechteren Stimme, schlechteren Bewegungen und viel weniger Spontaneität.“ (Johnstone 2004, S. 20)
 Gelehrt werden die Philosophie und die Grundbegriffe der Improvisation als fundamentale Bausteine der Kommunikationsgestaltung. Spielerhaltung, Spielleiterhaltung und die Techniken und Methoden des Improvisationstheaters werden mit den Basiselementen Präsenz, Status, Subtext und Körper bearbeitet.

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten II (Katharina Kolar)

In rund 15minütigen Einzelgesprächen werden die Exposés besprochen und Rückmeldungen dazu gegeben (LN im vorangegangenen Wintersemester s.o. KURS 73B0104-1-SE). Die Termine werden, sofern nicht im Unterrichtsplan ausgewiesen, an der Pinnwand bzw. in OSCA veröffentlicht.

LEISTUNGSHINWEISE

Die drei Leistungen dieser Lehrveranstaltung teilen sich folgendermaßen auf die Unterrichte der Lehrenden auf: RT = regelmäßige Teilnahme (mind. 80%); PR = Präsentation bei Benjamin Häring (wird im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht); HA = Hausarbeit bei Ruping in Form eines schriftlich vorbereiteten Beitrags, der im Plenum präsentiert wird.

Informationsstand: 25.02.2020

MODUL 73B0109 - Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters
VERANTWORTLICHER Meyer | CP 5 | SoSe

Die allgemeine Modulbeschreibung findet sich hier: <https://www.hs-osnabrueck.de/de/module/73b0109/>

In diesem Modul - mit seinem vielfältigen Angebotsspektrum aus allen Bereichen der Theater- bzw. Medienkunst sowie der Präsentationstechnik - können sich die Studierenden Kenntnisse zu Bühnenlicht und Bühnenbild-Gestaltung sowie zu Kostüm und Maske aneignen.

KURS 73B0109-1-SE – Einführung visuelle Gestaltungsmittel des Theaters

LEHRENDE Wolgast, Meyer, Tsomou | uPL (RT) | PRÜFENDE Wolgast, Meyer, Tsomou | SoSe

WOLGAST: Einführung bildnerische Gestaltungsmittel - OBJEKT - MATERIAL – KOSTÜM - MASKE - RAUM - LICHT

Der Kurs ist eine Einführung in die künstlerische Arbeit mit visuellen Gestaltungsmitteln wie Objekt, Material, Kostüm, Maske, Raum und Licht. Die interdisziplinäre Schnittstelle von Bildender und Darstellender Kunst wird uns besonders interessieren. Hierbei ist das künstlerische Experimentieren mit den Beziehungen zwischen Material/Objekt zu Körper und Raum zentral. Ausgehend von theaterhistorischen Bezügen, Materialrecherchen und Kompositions-/Gestaltungsübungen werden individuelle szenische Ideen entwickelt, bei welchen Sprache und psychologische Charakterrollen-Darstellung in den Hintergrund tritt („Erzählen in Bildern“). Zu Semesterende werden die eigenen Entwürfe in einer Werkschau präsentiert und reflektiert. Aufbauend auf den Erfahrungen des Kurses gibt es das Angebot weiterführende Wahl-workshops zu Maske, Licht oder Kostüm zu wählen.

TSOMOU: Visuelle Dramaturgien im postdramatischen Theater stehen hier im Vordergrund. Wir untersuchen die Mittel, mit Hilfe derer, die hermetische Narration auf der Bühne gebrochen werden kann, um von der dramatischen Illusion zu einer Raumerfahrung als „Kontinuum des Realen“ (H-T. Lehmann) treten zu können. Dabei geht es sowohl um Raumdramaturgien, die durch mediale Einsätze von Video/Film gestaltet werden, als auch um Raumtransformationen, die die Trennung zwischen Zuschauerraum und Bühne auflösen und beide Räume ineinanderlegen, um immersive Räume zu produzieren und die Zuschauer*innen in Bewegung zu bringen. Schließlich beschäftigen wir uns mit Dramaturgien, die die Black Box verlassen, heterogene Räume im Übergang zu Alltagssituationen herstellen, auf die Straße und Plätze gehen oder öffentliche Räume verschiedentlich aktivieren.

MEYER: Wiederaufnahme und öffentliche Präsentation der Szenischen Arbeiten aus "Biographisches Theater".

LEISTUNGSHINWEISE

Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen abgeleistet: 80% Anwesenheit.

Seitenbetreuung: Katharina Kolar | Informationsstand: 25.02.2020
Zusatzveranstaltungen für Studierende des ITP - SoSe 2020

Angebote - Burgtheater

1. Wahlangebote, AGs und Burgtheater-Seminare

Die Anmeldungen zu den einzelnen Seminaren erfolgen vorauss. ab 02.03.2020 per Formular (erhältlich im Foyer des ITP sowie vor dem Geschäftszimmer des ITP) unter Angabe eines Erst-, Zweit- und ggf. Drittwunsches. [1] Das Formular bitte in das Postfach von Burgtheater SHKs im 1. OG einwerfen.

Bei zu hohem Anmeldeaufkommen entscheidet das Los. Konnte der Erstwunsch eines/einer Studierenden erfüllt werden, so werden sein Zweit- und ggf. Drittwunsch erst nach den Erstwünschen weiterer Studierender berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist vorauss. Dienstag, 09.03.2020, 15:00 Uhr. Die Veröffentlichung der Teilnehmer*innenlisten erfolgt vorauss. am 10.03.2020 hier im digitalen KVV sowie an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik.

Erläuterung: Bei geringem Anmeldeaufkommen können ggf. alle Wünsche des/der Studierenden erfüllt werden. Auch in diesem Fall ist die Anmeldung verpflichtend.

Sollten mehrere Wünsche angegeben werden, aber die Teilnahme an nur einem Angebot gewünscht sein, ist dies bei der Anmeldung zu vermerken!

ACHTUNG! ERGÄNZENDE REGELUNG ZUR VERBINDLICHKEIT DER ANMELDUNG:

Die Anmeldung für ein Wahlangebot ist verbindlich. Ist ein/e Studierende/r für ein Wahlangebot angemeldet und kann an diesem nicht teilnehmen, so hat er/sie eine Ersatzperson (Studierende/r ITP) zu stellen und dies spätestens 2 Tage vor dem Beginn des Seminars Corinna Riesz mitzuteilen. Bei Krankheit reicht die Vorlage eines ärztlichen Attests bis eine Woche nach Seminarende aus.

Wird weder ein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt noch ein ärztliches Attest eingereicht, so wird der/die Studierende für die Wahlangebote des restlichen Semesters gesperrt. Im folgenden Semester werden an den/die Studierende/n lediglich offene Restplätze vergeben.

ANMERKUNG:

[1] Bei Abwesenheit innerhalb des Anmeldezeitraums kann die Anmeldung auch per Mail an burgtheater@hs-osnabrueck.de erfolgen.

Wahlangebote für das Sommersemester 2020:

Teilnehmer*innenliste nach Losverfahren: folgt nach Anmeldeschluss.

ERSTE HILFE KURS inkl. Defibrillatorenschulung - Malteser Lingen

SA 14.03.2020 | 09:15-17:00 Uhr. LB0011. Für alle, die ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen wollen, wie regelmäßig empfohlen wird.

VERANSTALTUNGSTECHNIK - Schwerpunkt Licht - Pascal Gehrke

FR 27.03.2020 | 16:00-19:00 Uhr, SA 28.03.2020 | 10:15-18:45 Uhr und SO 29.03.2020 | 10:15-14:45 Uhr. LB0006 und LB0002. Weitere Infos: [SoSe 20_WA_Gehrke_Veranstaltungstechnik_Licht.pdf](#).

ANTI-RASSISMUS-TRAINING - Austen P. Brandt (phoenix e.V.)

FR 19.06.2020 | 17:00-20:00 Uhr, SA 20.06.2020 | 10:15-21:00 Uhr und SO 21.06.2020 | 10:15-15:00 Uhr. LB0011 und LB0010. Weitere Infos: [SoSe 20_phoenix_Brandt_Antirassismustraining.pdf](#).

BA-KOLLOQUIUM - Forum zur Bachelorarbeit - Eva Renvert

wird im SoSe aufgrund des Praxissemesters, in dem sich Studierende des 5. Sem. als Hauptzielgruppe befinden, nicht angeboten, sondern vorauss. wieder zum WiSe 2020/21.

IMPROVISATIONSTHEATER - short cuts (Beginners) - Frederik Hochheimer

DI 24.03. Schnuppertermin | DI 31.03., 14.04., 21.04., 28.04., 12.05., 26.05., 02.06. | jeweils 18:00-20:00 Uhr. LB0011 (außer 02.06.). Weitere Infos: [SoSe 20_BT_Impro_shortcuts_Hochheimer.pdf](#), an der Pinnwand sowie unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Anmeldung ab 02.03. nur online über die Homepage des Burgtheaters!

IMPROVISATIONSTHEATER - extended (Fortgeschrittene) - Janne Cremer

DI 24.03. Schnuppertermin | DI 31.03., 14.04., 21.04., 28.04., 12.05., 26.05., 02.06. | jeweils 17:15-19:45 Uhr. LB0002 (außer 02.06.). Weitere Infos: [SoSe 20_BT_Impro_extended_version_Cremer.pdf](#), an der Pinnwand sowie unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Anmeldung ab 02.03. nur online über die Homepage des Burgtheaters!

BURGTHEATER-SEMINARE

Das Burgtheater-Angebot für Lingen (Veranstaltungen, Theaterfahrten und Seminare) sowie ausführliche Informationen zu den Seminaren und das Anmeldeformular stehen ab spätestens 02.03.2020 unter www.burgtheater.hs-osnabrueck.de online zur Verfügung. Für die als Burgtheater-Seminare geführten Angebote sind Anmeldungen bis zum jeweils angegebenen Anmeldeschluss (wenn nicht anders angegeben 5 Werktage vor dem Start des jeweiligen Seminars) möglich. Alle Interessierten erhalten eine Anmeldebestätigung per Email. Die Zulassung zu den Seminaren wird in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Sollte das Seminar ausgebucht sein, wird dies ebenfalls per E-Mail mitgeteilt und ein Platz auf der Warteliste reserviert. Wird ein Seminarplatz frei, werden die Interessierten per E-Mail darüber informiert und gebeten sich nachträglich über das Online-Anmeldeformular anzumelden. Die Burgtheater-Seminare (also solche ausgewiesen) werden aus zentralen SQM finanziert. Sie sind für alle Studierenden und Mitarbeiter/innen der HS Osnabrück und teilweise externe Interessierte geöffnet. Für HS-Angehörige ist die Teilnahme kostenlos.

Kontakt Burgtheater/ Seminarangebot sowie Wahlangebote:

Corinna Riesz

Email: Corinna.Riesz@hs-osnabrueck.de

Tel.: (0591)80098-437

2. Veranstaltungen

Informationen zu allen Veranstaltungen des Burgtheaters (Eigenproduktionen, Gastspiele, Kooperationsveranstaltungen, Theaterfahrten) immer - sobald bekannt - unter:

www.burgtheater-lingen.de

Info: Im internen Bereich unter www.burgtheater-lingen.de sind außerdem weitere Informationen zu Präsenzzeiten/ David Gruschka, Veranstaltungsplanungen etc. verfügbar.

Kontakt:

David Gruschka

Präsenzzeiten: i. d. Regel Mittwoch und Donnerstag, 10:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Büro: LB 0206

Mail: d.gruschka@hs-osnabrueck.de

Tel.: (0591)80098-430

<https://www.burgtheater.hs-osnabrueck.de/>

Angebote - LearningCenter

Ab sofort finden Sie die Angebote von LearningCenter und vielen anderen Einrichtungen gebündelt im Studium^{plus}-Programm. Sichern Sie sich Plätze in den Seminaren und Veranstaltungen! Anmelden können Sie sich ab sofort unter: <https://www.hs-osnabrueck.de/studiumplus/>
Überblick über alle Studium^{plus}-Angebote des LearningCenter Lingen inkl. Termine: [LearningCenter Seminarbeschreibungen SoSe 2020.pdf](#)

- [Das kann ich morgen noch machen, oder? – Strategien für den Umgang mit Prokrastination: FR 27.03.2020, 13:00-17:00 Uhr](#)
- [Adobe InDesign I – Grundlagen: FR 08.05.2020, 14:00-18:00 Uhr](#)
- MS Excel 2016 : [FR 29.05.2020, 14:00-18:00 Uhr](#)

Sprachangebote Englisch - Fakultät MKT

Im Sommersemester findet ein A2/B1 Kurs und der Kurs "Let's Talk! Conversation Class - Upper Intermediate (B2)" statt:

[Beschreibung Englischkurse SoSe2020.pdf](#)

A2/B1 English: Mittwochs ab dem 11.03.2020, 17:00-18:30 Uhr (Tba)

Let's talk! Communication class - Upper Intermediate (B2): Mittwochs ab dem 11.03.2020, 17:00-18:30 Uhr (Tba)

Das Anmeldeverfahren läuft ausschließlich über das Anmeldeformular. Bitte das ausgefüllte

Formular [Anmeldung Englischkurse SoSe2020.pdf](#) per E-Mail an sprachen-mkt@hs-osnabrueck.de, per

Post oder persönlich an Katharina Freitag übermitteln. Für die Sprachkurse fällt ein Eigenanteil von 30 Euro an.

Weitere Sprachangebote – VHS

Alle Infos zu den Angeboten für Studierende im Sommersemester 2020 (Spanisch, Chinesisch für Anfänger*innen) unter www.vhs-lingen.de sowie im folgenden Dokument [Sprachangebot SoSe20.pdf](#). Weitere Informationen zu den Kurs-Inhalten: [VHS Sprachangebot Kursinhalt SoSe 2020.pdf](#).

[Anmeldeschluss: DO 20.02.2020](#)

Das Anmeldeverfahren läuft ausschließlich über das Anmeldeformular. Bitte das ausgefüllte

Formular [Anmeldeformular Hochschule.docx](#) per E-Mail an Sina Vieth unter s.vieth@vhs-lingen.de schicken.

Sollte nicht der richtige Kurs dabei sein, die VHS bietet an ab 7 Teilnehmenden Kurse einzurichten oder die Teilnahme im regulären VHS-Angebot zu vergünstigten Konditionen (50% Eigenanteil) anzubieten. So gab es in der Vergangenheit immer wieder auf Initiative von TP-Studierenden reguläre Gebärdensprach-Kurse (s. www.vhs-lingen.de).

Angebote International Faculty Office – IFO

Termine & Themen Internationales Café SoSe 2020

Mittwoch, 25.03. 2020, 17 Uhr in KC 0301

☐ Thema: Internationale Erfahrung in zwei Wochen: Was sind Summer Schools? Und: Die Summer University Lingen stellt sich vor!

Mittwoch, 22. April, 15 Uhr in KC 0302

☐ Thema: Das Hochschulzentrum China (HZC) ist zu Gast und informiert über das Reich der Mitte.

Mittwoch, 15. April, 17 Uhr in KC 0302

☐ Thema: Promos, Erasmus, Learning Agreements und Co. – der Auslandsaufenthalt steht bevor, heute erklären wir, was vor der Ausreise noch zu organisieren ist!

Mittwoch, 13. Mai, 17 Uhr in KC 0302

☐ Thema: Speed Dating mit deinem Traumland: Unsere Outgoer sind zurück am Campus Lingen und berichten von ihren Auslandserfahrungen. Und: Wie organisiere ich eigentlich einen Auslandsaufenthalt?

Mittwoch, 03. Juni, 17 Uhr in KC 0302

☐ Thema: Auslandsaufenthalte für Studierende am Campus Lingen - erste Infos zu Partnerhochschulen, Bewerbungsabläufen, etc.

Ansprechpartnerin im IFO: Katharina Freitag, Raum KC 0314, E-Mail: ifo-mkt@hs-osnabrueck.de.

Weiteren Informationen und Termine siehe <https://www.hs-osnabrueck.de/de/mkt/international-faculty-office/#c118664>